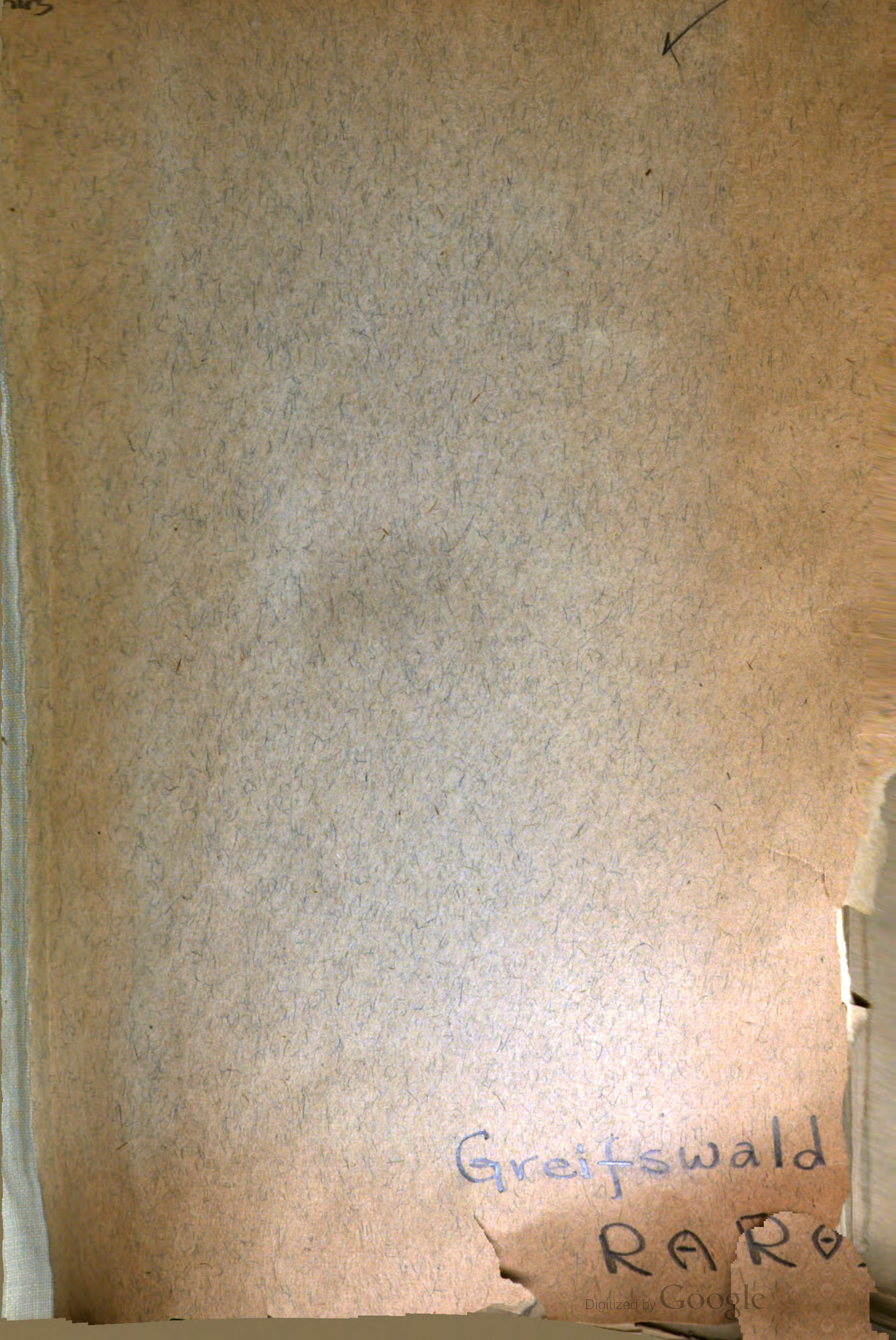

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 08989894 8

Philology - Collections
Dissertations, Academic - Germany





Der erste Teil des Buef d'Aigremont (Lohier-Episode)

nach den Hss. Mz M A P D der Quatre Fils Aymon

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der Philosophischen Fakultät

der Königlichen Universität Greifswald

vorgelegt

von

Karl Kaiser



Greifswald
Buchdruckerei Hans Adler Inh.: E. Panzig
1913



Gedruckt mit Genehmigung der Hohen Philosophischen Fakultät der Königl. Universität Greifswald.

Dekan: Professor Dr. Jaekel.
Referent: Professor Dr. Stengel.

Tag der mündl. Prüfung: 26. April 1913.

Meinen lieben Eltern!

Literatur.

1. Ausgaben.

Tarbé: Roman des Quatre Fils Aymon, Princes des Ardennes. — Reims 1861. (ist nur Auszug).

Michelant: Renaus de Montauban. — Stuttgart, Bibliothek des literarischen Vereins, 1862. (Abdruck der Hs L. Im vierten Teile teilweise durch B ersetzt. Dazu kurze Inhaltsangabe).

F. Castets: La Chanson des Quatre Fils Aymon, d'après le manuscrit La Vallière. — Revue des Langues Romanes X L I X ff. Montpellier 1909. (Gute Textausgabe der Hs. L mit umfangreicher Einleitung und Anhang, der die Einleitung ergänzt: Charakter, Inhalt und Ursprung des Epos, sowie ausführliche Beschreibung der Handschriften).

2. Abhandlungen.

R. Zwick: Über die Sprache des Renaut von Montauban. — Diss. Halle 1884.

Leo Jordan: Die Sage von den vier Haimonskindern. — Erlangen 1905. (Romanische Forschungen).

E. Stengel: a) Zeitschrift für franz. Sprache und Lit. Bd. XXX II, 121 ff.
b) Jahresbericht über rom. Phil. Bd. IX. Erlangen 1909. I, 143 u. II, 56.

Ph. A. Becker: Literaturblatt für germ. und rom. Philologie. 1906; 187—92.

Nach Anfertigung dieser Arbeit erschien:

J. Bédier: Légendes épiques. Bd. IV. Paris 1913.

Die älteren Abhandlungen (siehe R. Zwick a. a. O.) und einiges andere kommen hier nicht in Betracht.

Einleitung.

1] Bis vor kurzem, 1909, existierte von den „Quatre Fils Aymon" nur eine Textausgabe: Der „Renaus de Montauban" Michelants. Darauf erschien die Ausgabe der Hs. La Vallière von Castets. Dieser sagt in der Einleitung (S. A. Seite 4[1]). Rev. d. L. rom. XLIX100) „Sur le conseil de . . . . . Gaston Paris, je me suis décidé à établir une édition nouvelle d'après le manuscrit qui a servi de base a Michelant, en m'aidant d'autres manuscrits qu' il n'avait pas, semble-t-il, étudié de très près ou qu' il ne connaissait pas".

2] Auch Castets gibt also nur eine Ausgabe der Handschrift La Vallière und in Einleitung und Anhang Bemerkungen über die anderen Handschriften. Anscheinend will er auch gar kein abschließend kritisches Werk schaffen. Denn er sagt (S. A. Seite 8, Rev. d. L. Rom. XLIX, 104):

„S'il (Michelant) n'a pas multiplié les variantes, je ne saurais l'en blâmer, car ç'aurait été abuser la patience du typographe. Quel intérêt aurait on a montrer que les leçons de A, B, C, M, P, V ne valent pas la leçon de L que l'on imprime. Nos trouvères ont une provision de formules, et d'avance on est sûr de les retrouver toutes employées sans choix réel. Quel avantage y aurait-il à dresser l'interminable liste de différences qui n'ont aucune valeur ni au point de vue litéraire ni au point de vue grammatical. Editer dix-huit mille vers est en soi une grosse entreprise: l'essentiel me paraît de reproduire fidèlement le manuscrit, que l'on croit le meilleur et d'y toucher

[1]) S. A. = Sonderabdruck.

le moins possible, car ce manuscrit avec ses imperfections est un document d'une époque particulière. A vouloir l'améliorer, dans l'intention d'en établir une édition critique, on court grand risque de l'altérer".

3] So schätzenswert und alles bisher Erschienene überbietend seine Ausführungen über die Handschriften, sowie die Varianten, die er gibt, daher sind, klären sie doch nur teilweise auf über die verwickelten Zusammenhänge der in Betracht kommenden Handschriften. Diese sind:

1. **Arsenal**. Paris 2990. Genannt **A**;
vergl. Castets S. A. 134 ff.; Revue d. L. rom. XLIX, 380 ff.

1. **Peterhouse**. Cambridge 205. Genannt **P**;
vergl. Castets S. A. 142 ff; Revue XLIX, 387 ff.

3. **Douce.** 121. Oxford. Ich nenne es **D**;
Fängt erst bei Vers 741 von **Mz** an (siehe Text!)
vergl. Castets S. A. 906 ff; Revue LII, 333 ff.

---

4. **Montpellier**. Bibl. de la Faculté de Médecine. H. 247.
unvollständig; Genannt **M**;
vergl. Castets S. A. 158 ff. Revue XLIX, 404 ff.

5. **Metz.** Ich nenne es **Mz**;
unvollständig; vergl. Castets S. A. 178; Revue XLIX, 423 f.

---

6. **Venedig.** San Marco. Cl. XVI. Nr. CIV. Genannt **V**;
unvollständig; vergl. Castets S. A. 162 ff; Revue XLIX, 407 ff.

---

7. **Laud** 634. Oxford. (Laud Misc. 637.) Ich nenne es **Ld**;
vergl. Castets S. A. 911 ff; Revue LII, 338 ff.

---

8. **La Vallière.** Paris. Bibl. Nat. fr. 24387. Genannt **L**;
vergl. Castets S. A. 123 ff; Revue XLIX. 370 ff.

9. Bibl. Nat. fr. 775. Paris: Genannt **B**;
vergl. Castets S. A. 127 ff; Revue XLIX, 472 ff.

10. Bibl. Nat. fr. 766. Paris. Genannt **C**; vergl. Castets S. A. 133 ff; Revue XLIX, 378 ff.

---

11. **Hatton** 42. Oxford. Bodl. Libr. 59. Ich nenne es **H**. Anfang fehlt; vergl. Castets S. A. 415 ff; Revue LII, 342.

(12. **Metz**. Fragment von 516 Versen. Jetzt nicht mehr aufzufinden. Vergl. Castets S. A. 178, Revue XLIX, 424.)

4] Es war mir möglich, die Handschriften **A, B, C, L, M, Mz** selbst einzusehen. Einige Studiengenossen, die auch über die „Quatre Fils Aymon“ arbeiteten, waren so freundlich, mir ihre Photographien von **Ld** u. **D,** sowie Abschriften von **V** u. **P** zu leihen. Mit **H** habe ich mich nicht beschäftigt, da diese Hs. wegen des viel zu späten Einsetzens der Erzählung für den „Bués d'Aigremont“ nicht in Betracht kommt.

5] Meine Aufgabe soll es hier sein, den Anfang der Version des Epos der 4 Haymonskinder abzudrucken, die uns in den Hss. **A, P, M, Mz** und teilweise **D** vorliegt, d. h. die ersten 987 Verse von **Mz** als Text, dazu als Varianten die ersten 958 Verse von **P**, 768 von **A**, 483 von **M** und 283 von **D**. So weit bieten die Redaktionen A P (D) und M Mz nämlich gemeinsam einen von **L** abweichenden Text. Hierin wird die Episode vom Tode Lohiers, sowie der Ritterschlag der 4 Haymonskinder behandelt.

6] Um über den Gang der Handlung in allen Handschriften zu orientieren, teile ich zunächst den Inhalt der Lohier-Episode nach A P (D) M Mz mit, verglichen mit dem der andern Fassungen. (Siehe Absatz 12]—26]).

7] Da man aber der Klarheit wegen, den den „Buef d'Aigremont“ behandelnden Teil nicht auseinanderreißen darf, auch Inhaltsangaben außer für L noch nicht vorliegen, so fertigte ich für den ganzen „Buef d'Aigremont“ eine tabellarische Übersicht an, in der der Inhalt jeder Version für sich in kurzen Sätzen und Stichworten fortlaufend enthalten ist. Die verschiedenen Versionen habe ich derartig nebeneinander gestellt, daß alle Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten sofort zu überblicken sind. (Siehe Seite 16 ff.)

8) Darauf folgt eine Tiradentabelle. Ich gebe sie besonders, damit die von mir nach Tiraden angegebenen Stellen auf den in Frage kommenden Blättern der Handschriften leichter aufgefunden werden. Unter **L** führe ich, wie F. Castets es auch tut, neben der Castets'schen Verszählung die Seitenzahlen aus Michelants Ausgabe an. Zugleich ermöglicht die Tiradentabelle, sich zu vergewissern, wie weit die einzelnen Handschriften textlich zusammengehen. So ist ersichtlich, daß **BC** bei Laisse 31 sich von **L** trennen und nach 20 gemeinschaftlichen Tiraden wieder zu **L** zurückkehren an der Stelle, wo alle Handschriften mit **L** zusammentreffen. Wir sehen, daß **AP MMz** zunächst zusammengehen, und daß hinter Tir. 17 **APM** gegenüber **Mz** eine Plus-Laisse aufweisen. Eigenartig ist, daß **M**, durch **AP** sowie **Mz** beeinflußt, die weibliche i-Tirade von **AP** zu einer é-Tirade abändert, in der dem *é* immer eine Silbe mit *i* vorausgeht. So wird z. B. gleich das Substantivum *ire* zum Partizipium *iré* gemacht. Nachher, von Laisse 25 ab, stehen **APD** auf der einen, **MMz** auf der anderen Seite immer zusammen. **V** wie **Ld** gehen von Anfang an ganz für sich. Später, in Laisse 54 von **L** (Michelant Seite 53) kommen alle Hss. mit **L** zusammen. Es ist dieses die erste Tirade nach dem Schlusse des Buéf d'Aigremont. Sie beginnt mit dem Spielmannsanfang: *„Seignor, oiez chançon“*.

Noch wenige Worte über einzelne Handschriften. **A**[1]) wollte ich ursprünglich meiner Arbeit zu Grunde legen. Doch, da die Orthographie allzu schlecht ist, zudem gerade

---

[1]) Interessant sind einige moderne Notizen auf der Vorderseite des ersten Blattes von **A**:

„On tient vray q'il y a eu un duc Aymon qui eut quatre fils et qu'il estoit de Saxe où du temps de Charlemagne il y eut douze batailles donné a diverses fois.“

„Il est constant que ce Roman en vers fut écrit avant l'an 1200. Fauchet pense qu' un Trouverre ou Troubadour nommé Huon de Villeneuve en est l'Auteur aussi bien que de Aie d'Avignon Doon Guylot et Garnier de Nantouil poeticae romanze (?) qui sont la suite de celui. (Die folgende Zeile ist nicht zu entziffern). Voyés Fauchet Nr. quatorze de son hoere (oeuvre?) abrégée des anciens poetes français a la fin de ses antiquités.“



die ersten hier in Frage kommenden Blätter arg verblichen sind, nahm ich den viel besseren Text von **Mz**[1]).

10] Bei Verbesserungen, die ich nur an wenigen Stellen vornehmen mußte, setzte ich das zu tilgende in ( ), die Zusätze in [ ]. Was ganz ersetzt wurde, steht in den Anmerkungen, und die Verbesserung im Text ist dann kursiv gedruckt. In den Varianten verbessere ich keine Fehler, weil ich dort die Handschriften genau bringen will. Auf metrische und andere Versehen des Copisten mache ich aber durch (!) aufmerksam. Dialektische Varianten konnten selbstverständlich nicht berücksichtigt werden. Ich habe den Drucktext wie die Hs. in Laissen eingeteilt, die Verse aber fortlaufend gezählt. Die Spalten von **Mz** gebe ich links, die der anderen Handschriften rechts vom Texte an.

11] Die Bearbeitungen der zweiten Hälfte des „Buef d'Aigremont in AP(D) und MzM werden binnen kurzem in den Dissertationen der Herren Theel und Geipel erscheinen.

Inhalt der Lohier-Episode nach den Hss. AP(D)M Mz im Vergleich zu dem der anderen Versionen.

12] Die Version AP(D)MMz gibt zunächst einen kurzen Überblick über die in dem Epos behandelten Ereignisse, der außerdem nur in V gegeben ist: Karl bekriegt Herzog Buef und seine Brüder und läßt dann den Herzog ermorden, worauf ein großer Krieg entsteht. Später erschlägt Renaus Karls Neffen Bertolai. Wieder folgt Kampf. Renaus und seine Brüder werden vom Kaiser aus dem Lande verjagt und liegen später lange mit ihm im Krieg.

13] Der eigentliche Anfang des Epos spielt in Paris am Hofe Karls. Zu Pfingsten sind alle seine Barone auf des Kaisers Befehl erschienen; nur Beuves von Aigremont wagte, fern zu bleiben. Karl drückt seinen Unwillen über Buefs Ungehorsam aus. Er sagt Beuves und seine Brüder

[1]) F. J. Mone druckt im „Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit“ Bd. VI 1837 (Spalte 328—337) die ersten 185 Verse von Mz, gibt dazu 3 Zeilen Beschreibung und einige Anmerkungen. (Vergl. auch F. Castets Appendice à l' introduction S. 266 ff.)

trügen Schuld daran, daß er in früheren Feldzügen durch ihr Fernbleiben Bauduin und manchen anderen tapferen Ritter verloren habe. Karl will jetzt ein Heer aufbieten, gegen Aigremont ziehen, die Festung schleifen und den Herzog mit Weib und Kind töten lassen. — Doon Ld, Aymes BCL meint, solch ein Vorgehen möge dem Kaiser doch wohl schlecht bekommen. — Nach LBC verläßt Aymes den Hof, um nicht gegen seinen Bruder ins Feld ziehen zu müssen.

14] Ld berichtet nichts von Karls Absicht, ein Heer zu sammeln, sondern läßt ihn den Gedanken an eine Botensendung aussprechen. Naymes und Odon von Langres sollen den Auftrag übernehmen. Doch Naymes schlägt, wie in BCL vor, einen anderen Boten hinzuschicken, und zwar Tierri nach Ld, Enguerrans nach BCL. Die weitere Ausführung der ersten Botensendung will ich hier übergehen, da sie in AP M Mz vollständig fehlt.

15] Nach dem Tode des ersten Boten will Karl mit dem Kriege Ernst machen, doch auf Naymes Rat wird ein zweiter Bote, Lohier, ausersehen,; da Bueves ihm, als dem Sohn des Kaisers, jedenfalls ehrerbietiger entgegenkommen wird.

Nach V schlägt Naymes Lohier vor, weil er keinen weiß, der edler wäre und sich besser zu der Aufgabe eignete.

Mz M AP erzählen, auf des Kaisers Frage, wer die Botschaft übernehmen wolle habe keiner den Mut besessen, sich zu melden. Deshalb schickt Karl seinen eigenen Sohn.

16] Nach vielen Aufträgen und Ermahnungen — besonders breit in V geschildert — läßt Karl ihn ziehen, bedauert aber, daß er gerade ihn erwählt hat. Lohier hat den Auftrag bekommen, Buef an seine Lehnspflichten zu erinnern. Der Herzog soll mit großem Gefolge an den Hof kommen und eine Kopfsteuer von vier Denaren entrichten.

V sagt, Bués solle dem Kaiser dienen, wie es sein Vater tat.

LBC Ld greifen zurück auf den Mord des ersten Boten und lassen Lohier hierfür Rechenschaft fordern.

Wenn der Herzog nicht Weihnachten bei Hof erscheint, sollen Karls Drohungen aus seiner Eingangsrede wahrgemacht werden.

17] Lohier begibt sich auf den Weg in Begleitung von 100 (L 300, BC P 400) Rittern. Der besorgte Vater bittet Gott inbrünstig um seines Sohnes glückliche Heimkehr.

Unterwegs führt Lohier übermütige, stolze Reden: Unterwirft sich Beuves nicht sofort gutwillig, so will er ihm den Kopf abschlagen. Ein Spion, ein Verwandter des Herzogs, hört dies, besteigt eiligst sein Pferd und bringt die Nachricht nach Aigremont.

V sagt hiervon nichts. Hingegen berichtet V, daß Savaris den Lohier wegen seiner Reden zur Vernunft mahnt. Als er sieht, daß der kecke Königssohn sich nichts sagen läßt, geht er allein in die Burg und bittet den Herzog, dem feurigen Jüngling nicht zu verargen, wenn er etwas zu hochfahrend rede.

18] In beiden Fällen nimmt Bués die Nachricht vom Nahen des Boten unwillig auf. (Sein Vater hat keinen Tribut bezahlt, so wird der Sohn es auch nicht tun V). Die begütigenden Worte der Ritter und der Herzogin (APMMzV) sind erfolglos. Wohl will er Lohier mit geziemender Haltung empfangen und anhören, doch, redet dieser irgendwie unehrerbietig, so soll er es mit dem Tode büßen.

(Ld erzählt: Als Bueves vom Nahen einer Gesandtschaft hört, zieht er mit seinen Baronen den Ankömmlingen entgegen. Lohier gibt sich als Karls Sohn und Bote zu erkennen und folgt dem Herzog.)

19] Lohier kommt mit seinen Mannen ans Burgtor und verlangt Einlaß. In unserer Fassung (APMMz) fragt der Pförtner zuerst bei Buef an, ob er den Eintritt gestatte, und öffnet erst auf seinen Befehl. — Bei V finden Verhandlungen mit dem Pförtner statt, der hohen Lohn fordert. — L BC Ld erzählen bei der Ankunft des ersten Boten davon; nach Ld wird dort der Pförtner Justamont von dem einzigen entkommenen französischen Ritter getötet.

20] Lohier tritt ein. Er trifft den Herzog — (LBC beim Mahle, V beim Würfelspiel) — in APMMz inmitten seiner Ritter, seiner Gattin und seines Sohnes Maugis, der 16 Jahre alt ist und große Fertigkeit im Harfen- und Geigenspiel besitzt.

21] BCL schieben ein: Die Gattin bittet den Herzog, als sie seine trotzige Miene sieht, Lohier geduldig anzuhören. Auch über Torheiten möge er sich nicht aufregen. Denn es sei der Bote seines Lehnsherrn. Aufruhr gegen ihn sei Ungehorsam gegen Gott. Doch Bués entgegnet, daß seien nicht ihre Sachen, er wisse schon, was er zu tun habe, und weist sie hinaus in ihre Gemächer. Weinend und klagend verläßt sie den Saal.

22] Der Königssohn nähert sich jetzt langsam dem Herzog. (Nach V beginnt er seine Rede: „Heil und Segen dem Kaiser Karl, Fluch und Verderben allen seinen Feinden!") Mit drohenden und kränkenden Worten richtet er seinen Auftrag aus. Der Herzog wird schwarz vor Zorn und rollt mit den Augen. Keinen Denar will er Karl geben, vielmehr mit 100000 Mann gegen ihn ziehen. Doon, Aymes und Girart, seine Brüder, sowie Girarts Sohn Garnier werden ihm helfen, Karl aus seinem Lande zu treiben. (Dies fehlt in V). So etwas auszusprechen, sagt Lohier, ist Auflehnung gegen den Kaiser. Das muss Bués mit dem Tode büßen.

23] Zur höchsten Wut gereizt, gibt dieser den Befehl, Lohier zu ergreifen. Er soll nicht lebendig davonkommen.

Nach APMMz sucht ein Ritter, Gautier vom Mont Cenis, die Katastrophe abzuwenden. Er bittet Beuvon, doch ruhig zu werden. Aber der Herzog erwidert, ein Bote, der ihn in seiner Burg beleidige, habe sein Leben verwirkt.

24] Wildes Handgemenge entsteht. Die Bürger von Aigremont kommen hinzu (nicht in V und Ld), so daß die Königlichen bei weitem in der Minderzahl sind.

Nach APMMz und V geht Bués in seine Kammer und waffnet sich.

Inzwischen spaltet Lohier einem Verwandten des Herzogs, der ihn angriff, das Haupt (nicht in V). Der Herzog stürzt dann auf ihn zu. Nur noch wenige Franzosen leben. Lohier

sieht ein, daß er nicht entrinnen kann und will wenigstens tapfer kämpfend untergehen. Bués wird von ihm auf den Helm getroffen, aber nicht verletzt. Er sinkt nur in die Knie. Darauf erhebt er sich und spaltet dem Königssohn das Haupt mit einem Schwerthieb.

So nach APMMzBCL; hingegen sagen Ld und V nur: Der Herzog springt wütend auf Lohier zu und schlägt ihm das Haupt ab.

25] Die wenigen Übriggebliebenen sehen es und brechen in schmerzliche Klagen aus. Der Herzog befiehlt ihnen, den Leichnam zum Kaiser zu bringen.

Auf einer Bahre tragen sie ihren Herrn hinaus. Der Herzog gibt ihm das Geleit bis vor die Stadt. Unter Klagen bringen die Getreuen den Toten fort; sie wissen nicht, wie sie Karl die Botschaft überbringen sollen und was ihrer dann harrt. (Fehlt in V).

26] Nun müssen wir uns speziell APMMz zuwenden, da die folgende Episode vom Ritterschlag der vier Haimonskinder in den andern Handschriften erst später folgt. Wir wollen die Inhaltsangabe dieser Szenen nur auf unsere Handschriften (APMMz) beschränken, da im wesentlichen keine Verschiedenheiten vorliegen und es hier ja hauptsächlich auf die Lohier-Episode ankommt.

Karl ist besorgt um das Schicksal Lohiers und sagt es seinen Baronen. Er fürchtet es möge Streit entstanden sein, wobei Beuves ihm den Sohn ermordet habe. Ist das der Fall, so wird Karl den Herzog bekriegen, ihm keinen halben Fuß Landes lassen und ihn aufhängen. Aymes sichert dem Kaiser seine Hilfe gegen den eigenen Bruder zu, falls dieser so gehandelt habe. Auch bietet er die Hülfe seiner vier Söhne an, die er mitgebracht hat. Karl will sie sehen und zu Rittern schlagen. Sie werden geholt, knieen vor ihm nieder und werden gnädig von ihm aufgehoben. Auf Renauts Zusicherung, er und seine Brüder wollten ihn gegen alle seine Feinde unterstützen, läßt der Kaiser kostbare von ihm selbst bei Pampelona eroberte Waffen holen. Der feierliche Ritterschlag folgt.

Dann steigen die neuen Ritter zu Pferde. Renaus reitet den edlen Bayart, den Karl ihm geschenkt hat. Es folgt die Beschreibung von der Herkunft des Rosses. Man staunt allgemein über die herrliche Rüstung der Haimonskinder und begibt sich zum Turnierplatze. Reitend trifft Renaus mit seinem Speer den aufgestellten Schild und spaltet ihn. Er wird von Karl gelobt und gebeten, nie von seiner Seite zu weichen. Renaus verspricht: Durch seine Schuld solle kein Hader zwischen sie kommen.

Mit einem Ausblick auf die nächsten Ereignisse schließt dann der von mir behandelte Text.

Inhaltsübersicht aller Handschriften

AP MMz	V
1. Ausblick auf die Ereignisse[1]). (1)	1. Ausblick auf die Ereignisse. (1)
2. Hof in Paris, Karls Drohungen gegen Buef. (2)	2. Hof in Paris. Karls Drohungen gegen Buef.
3. —	3. —
4. —	4. —
5. Karl will ein Heer aufbieten.	5. Karl will ein Heer aufbieten.
6. —	6. —
7. Naymes rät, vorher Boten zu senden. (3)	7. Naymes rät, vorher Boten zu senden. (2)
8. —	8. —
9. —	9. —
10. —	10. —
11. —	11. —
12. —	12. —
13. —	13. —
14. —	14. —
15. —	15. —
16. —	16. —
17. —	17. —
18. —	18. —
19. —	19. —
20. Karl wählt Lohier. (4)	20. — Lohier soll es sein. (3)
21. —	21. Ermahnungen. Abschied. (4-7)
22. Ritt nach Aigremont. (5)	22. Ritt nach Aigremont. (8)
23. Lohier prahlt.	23. Lohier prahlt. (9)
24. Ein Bote benachrichtigt Buef. (6)	24. Savaris geht in die Burg und bereitet Buef vor. (10)
25. —	25. —
26. Bués ist zornig. (7)	26. —
27. Die Vorstellungeu der Gattin u. Ritter sind erfolglos. (8)	27. Die Gattin sucht den zornigen Herzog zu beruhigen. (11-12)
28. Savaris mahnt Lohier, vernünftig zu sein. (9)	28. —
29. Ausblick. (10)	29. —
30. —	30. Verhandlungen mit dem Pförtner.
31. Der Pförtner fragt Buef u. (11)	31. —
32. erhält Erlaubnis zum öffnen. (12)	32. —
33. Sie treten ein. (13)	33. Inzwischen kommt Lohier herein. (13)
35. —	34 —
34. Lohier u. Bués erhitzen sich. (14-17)	35. Er redet hochfahrend.

[1]) Die eingeklammerten Zahlen am Ende der Zeile bedeuten die Tiradenzahlen.

für den Bues d'Aigremont.

Ld	BC | L
1. —	1. —
2. Hof in Paris. Karls Drohungen. (1)	2. Hof in Paris. Karls Drohungen. (1)
3. *Doons* Erwiderung.	3. *Aymes* Erwiderung.
4. Naymes und Odon v. Langres sollen Boten sein.	4. —
5. —	5. Karl will ein Heer aufbieten. (2)
6. —	6. Deshalb verläßt Aymes den Hof.
7. Naymes schlägt vor, einen anderen Boten zu senden.	7. Naymes schlägt vor, Boten zu senden (3)
8. Thierri soll es sein.	8. Enguerrans soll Bote sein. (4)
9. Er bekommt den Auftrag, (2)	9. Auftrag. (5)
10. zieht nach Aigremont, (3)	10. Die Boten ziehn nach Aigremont.
11. bewundert die Festung. (4)	11. Sie bewundern die Burg.
12. Verhandlungen mit dem Pförtner. (5-6)	12. Sie begehren Einlass.
13. Eintritt. Rede. (7)	13. Eintritt. Rede.
14. Handgemenge. Tod Thierris. (8)	14. Handgemenge. Tod Enguerrans. (6)
15. —	15. Die Ueberlebenden bringen die Leiche nach Paris.
16. Nur einer entkommt. (9)	16. —
17. Er tötet mit den Knappen, die draußen blieben, den Pförtner.	17. —
18. Von Buef verfolgt, kommen sie nach Paris, während des Ritterschlages der Haymonskinder. (10)	18. —
19. Karl will ein Heer sammeln. (11)	19. Karl will ein Heer sammeln. (7)
20. Doch Naymes rät ab u. schlägt Lohier als Boten vor. (12)	20. Doch Naymes schlägt Lohier zum Boten vor.
21. —	21. —
22. Ritt nach Aigremont. (13)	22. Ritt nach Aigremont. (8)
23. Lohier prahlt.	23. Lohier prahlt.
24. Bués bekommt Nachricht davon (14)	24. Bués bekommt Nachricht davon. (9)
25. Er zieht ihnen entgegen.	25. —
26. —	26. —
27. —	27. —
28. —	28. —
29. —	29. —
30. —	30. Verhandlungen mit dem Pförtner.
31. —	31. —
32. —	32. —
33. Sie gehen zusammen zum Palast.	33. Lohier tritt ein. (10)
34. —	34. Bués weist die Gattin hinaus. (11)
35. Bués und Lohier erhitzen sich gegenseitig. (15)	35. Bués und Lohier erhitzen sich. (12-14)

AP(D) / MMz	V
36. Bués will ihn ergreifen lassen.	36. Bués will ihn ergreifen lassen.
37. Handgemenge *) (18)	37. Handgemenge.
38. Durch Eingreifen der Bürger sind die Franzosen in Minderzahl. (19)	38. —
39. Bués tötet Lohier. (20)	39. Bués tötet Lohier.
40. Zehn entkommen mit der Leiche.	40. Die Uebrigen bringen die Leiche fort.
41. Trauerzug nach Paris.	41. Trauerzug nach Paris.
42. Karl ist besorgt.	42. —
43. Aymes bringt ihm seine Söhne.	43.
44. Ritterschlag der Haymonskinder.	44.
45. Ritt zum Turnierplatze. (22)	45. Siehe unter No. 142—48 (43.–46.)
46. Der Sieger, Renaus, wird von Karl gelobt. (23)	46.
47. Ausblick auf die Zukunft. (24)	47. —
48. —	48. —
49. —	49. Bués sucht die Hülfe seiner Leute. (14)
50. —	50. Sie versprechen ihre Hülfe.
51. —	51. —
52. —	52. —

AP(D)	MMz	V
53. Karl hat einen Traum (25)	53. Karl hat einen Traum. (25)	53. Karl hat einen Traum. (15)
54. Naymes tröstet ihn.	54. Naymes tröstet ihn. (26)	54. Naymes rät, den Rückkehrenden entgegen zu gehen.
55. —	55. Ein Bote kommt.	55. —
56. —	56. Alle ziehn der Leiche entgegen. (27)	56. Sie ziehn der Leiche entgegen.
57. —	57. —	57. —
58. —	58. Trauer. Beisetzung.	58. —
59. Aymes u. *Söhne* verlassen den Hof. (26)	59. Aymes und *Söhne* verlassen den Hof. (28-29)	59. —
60. —	60. Karl erfährt's nach der Bestattung. (30)	60. —
61. Karl trauert. (27)	61. —	61. Große Trauer. (16)
62. Er entbietet seine Barone.	62. Karl sammelt ein Heer. (31-32)	62. Heeraufgebot. (17)
63. —	63. —	63. —
64. Beisetzung.	64. —	64. Begräbnis.
65. 100 000 Mann ziehen gegen Buef. (28)	65. Er zieht gegen Buef.	65. —
66. Auf *Salomons* Rat wird *Othes* nach Aigremont geschickt (29)	66. —	66. Auf *Richards* Rat wird *Enghuerans* nach Aigremont geschickt. (18)
67. Zukunftsbild. (30)	67. —	67. —
68. *Othes* kommt zu Buef. (31)	68. —	68. *Enghuerans* erhält Einlaß. (19)
69. Er redet ehrerbietig. (32)	69. —	69. Er redet ehrerbietig. (20)
70. Bués soll an den Hof kommen.	70. —	70. Bués soll an den Hof kommen.

*) Hier beginnt D. vergl. S. 28.

Ld	BC L
36. Bués will ihn ergreifen lassen. (16)	36. Bués will ihn ergreifen lassen. (14)
37. Handgemenge. (17)	37. Handgemenge. (15—16)
38. —	38. Durch Eingreifen der Bürger sind die Franzosen in Minderzahl. (17)
39. Bués tötet Lohier (18)	39. Bués tötet Lohier. (18)
40. Nicht 15 entkommen mit der Leiche.	40. Savaris soll die Leiche fortschaffen. (19)
41. Trauerzug nach Paris. (19)	41. Trauerzug nach Paris. (20)
42. —	42. —
43. —	43. —
44. — } fehlt.	44. — } Siehe unter No. 142—48
45. —	45. —
46. —	46. —
47. —	47. —
48. —	48. Am Hof herrscht noch Freude (21)
49. —	49. —
50. —	50. —
51. Bués sammelt ein Heer. (20-22)	51. —
52. Vivien und Maugis wollen mit. (23)	52. —
53. Karl ist unruhig. (24)	53. —
54. —	54. —
55. Ein Bote kommt.	55. Ein Bote kommt.
56. —	56. Alle ziehn der Leiche entgegen. (22)
57. Die Leiche wird zum Palast gebracht.	57. —
58. —	58. —
59. Aymes und seine *Brüder* verlassen den Hof, da Karl ein Heer sammeln will. (25)	59. —
60. —	60. —
61. Grosse Trauer in Paris.	61. Große Trauer in Paris. (23)
62. Die Barone sammeln ihre Mannen. (26)	62. —
63. Ganelon bleibt zurück und sinnt auf Verrat an Buef.	63. —
64. —	64. Begräbnis.
65. —	65. 100000 Mann ziehen gegen Buef. (24)
66. Die Verräter schicken Huon nach Aigremont. (27)	66. —
67. —	67. —
68. —	68. —
69. —	69. —
70. Bués soll an den Hof kommen.	70. —

APD	MMz	V
71. und dafür Gnade erhalten. (33)	71. —	71. dafür Gnade erhalten.
72. Bués rechtfertigt Lohiers Tod (34)	72. —	72. Bués rechtfertigt Lohiers Tod. (21)
73. —	73. —	73. —
74. Er will nach Paris kommen. (35)	74. —	74. Er will kommen. (22)
75. Othes kehrt heim.	75. —	75. Enghuerans kehrt zurück. (23)
	Laisse 33-55 siehe unter No. 103ff.	
76. —	76. Verräter kommen zu Karl.	76. Ganelon kommt zu Karl. (24)
77. —	77. Sie raten, Buef zu überfallen. (55)	77. Er schlägt vor, Buef zu überfallen.
78. —	78. Karl zögert, darauf einzugehn.	78. Karl zögert, darauf einzugehen. (25)
79. —	79. Zuletzt ist er einverstanden. (56)	79. Zuletzt willigt er freudig ein. (26)
80. Verräter legen einen Hinterhalt.	80. —	80. Die Veräter legen Hinterhalt. (27-28)
81. Bués macht sich auf.	81. —	81. Bués macht sich auf.
82. —	82. —	82. —
83. —	83. —	83. Er ist unruhig und betet.
84. —	84. —	84. Ein Bote meldet den Verrat. (29)
85. —	85. —	85. Sie ziehn kühn ins Verderben. (30)
86. —	86. Zusammentreffen. (57)	86. —
87. Angriff der Verräter und Kampf. (36)	87. Kampf. (58-60)	87. Ueberfall und Kampf. (31)
88. Die Verräter sind in der Ueberzahl. (37)	88. Die Verräter sind in der Ueberzahl.	88. Es gibt kein Entrinnen. (32)
89. Bueves wird tödl. verwundet. (38)	89. Bués wird durch Ganelon getötet. (61)	89. Fouques tötet Buef von hinten. (33)
90. —	90. —	90. Berengier enthauptet ihn.
91. Die Uebrigen *verstecken die Leiche.*	91. Die Uebrigen *bringen die Leiche nach Aigremont.* (62-63)	91. Die Uebrigen *bringen die Leiche nach Aigremont.*
92. Dann gehen sie nach Aigremont.	92. —	92. —
93. —	93. —	93. —
94. —	94. —	94 —

	Ld	BC	L
71.	Und dafür Gnade erhalten.	—	
72.	—	—	
73.	Bués ist sehr erfreut.	—	
74.	Er will kommen.	—	
75.	—	—	
		Laisse 25-III siehe unter No. 103ff.	**Laisse 25-33 siehe unter No. 103ff.**
76.	—	Verräter kommen zu Karl. (III)	Verräter kommen zu Karl. (34)
77.	—	Sie raten, Buef zu überfallen.	Sie raten, Buef zu überfallen.
78.	—	—	—
79.	—	Er willigt ein.	Er willigt ein.
		LaisseIII.Frtstzg.-V. siehe unter No.135ff.	
80.	—	—	—
81.	Bués macht sich auf. (28)	—	—
82.	Nachts hat er einen unruhigen Traum.	—	—
83.	—	—	—
84.	—	—	—
85.	—	—	—
86.	—	Zusammentreffen. (VI)	Zusammentreffen. (35)
87.	Ueberfall und Kampf. (29)	Kampf. (VII-VIII)	Kampf. (36-38)
88.	—	—	—
89.	Bués wird getötet	Griffon tötet Buef. (IX)	Fouques durchbohrt Buef. (39)
90.	und enthauptet.	—	Griffon enthauptet ihn. (40.
91.	Die Uebrigen *bringen die Leiche nach Aigremont*.	Die *Leiche* wird *nach Aigremont gebracht*. (X)	Die Uebriggebliebenen *bringen die Leiche nach Aigremont*.
92.	—	—	—
93.	—	Traum der Herzogin.	—
94.	Karl freut sich über Buefs Tod. (30)	—	—

APD	MMz	V
95. —	95. —	95. —
96. —	96. —	96. —
97. Trauer in Aigremont. (39)	97. Trauer in Aigremont. (64)	97. Trauer in Aigremont. (34)
98. —	98. Beisetzung.	98. —
99. Maugis will Beuvon rächen.	99. Maugis will Buef rächen. (65)	99. —
100. Er reitet zu Girart.	100. —	100. —
101. —	101. und mit den Haymonskindern Karl bekämpfen.	101. —
103. —	103. Bués bietet sein Heer auf. (33)	103. —
104. —	104. —	104. Girard und Doon ziehn aus. (35)
105. Girart belagert Troies. (40)	105. Er belagert Troies.	105. Sie belagern Troies. (36)
106. —	106. Karls Heer zieht nach Aigremont. (34)	106. —
107. Karl erhält Kunde. (41)	107. Karl erhält Kunde. (35)	107. Karl erhält Kunde.
108. Er bietet sein Heer auf. (42-44)	108. —	108. Er bietet sein Heer auf. (37-38)
109. —	109. —	109. Die Bürger machen einen Ausfall. (39-40)
110. Karl naht mit 100000 Mann. (45)	110. Karl marschiert nach Troies. (36-37)	110. Karls Vorhut naht. (41)
111. Girart erfährt es. (46)	111. —	111. —
112. Kampf. (47-49)	112. Kampf. (38-46)	112. Kampf. (42-47)
113. Zweikämpfe.	113. Zweikämpfe.	113. Zweikämpfe.
114. Verstärkung durch *Doon*. (50)	114. —	114. Verstärkung durch Aymon. (48)
115. Weitere Kämpfe. (51-52)	115. —	115. Schlacht und Zweikämpfe. (49-56)
116. —	116. —	116. *Girard* bringt Karl zu Fall. (57-58)
117. —	117. —	117. Karl wird von den Pairs verteidigt.
118. Girards Heer zieht sich zurück. (54)	118. —	118. Girarts Heer flieht. (59)
119. Nachts ruht der Kampf. 54.	119. —	119. Trostlose Stimmung in der Nacht. (60)
120. *Forques* rät zur Unterwerfung. (55)	120. *Girart* rät zur Unterwerfung. (47)	120. *Fouques u. Doon* raten zur Unterwerfung. (61)
121. Bués und Brüder sind einverstanden.	121. Die Brüder sind einverstanden. (48)	121. Die Brüder sind einverstanden.

Ld	BC	L
95. Naymes fürchtet die Rache der Brüder.	95. —	95. —
96. —	96. Bestattung. (XI)	96. —
97. Trauer in Aigremont.	97. Trauer in Aigremont. (XII)	97. Trauer in Aigremont. (41)
98. —	98. —	98. —
99. Maugis will Buef rächen.	99. Maugis und Vivien wollen Buef rächen.	99. —
100. —	100. Sie reiten zu Girart.	100. —
101. und mit den Haymonskindern Karl bekämpfen.	101. —	101. —
103. —	103. Bués benachrichtigt die Brüder. (25)	
104. —	104. Bués, Girard u. Doon sammeln ihr Heer. (26-27)	
105. —	105. Sie belagern Troies. (28)	
106, —	106. —	
107. —	107. —	
108. —	108. —	
109. —	109. —	
110. —	110. Die Kaiserlichen rücken an.	
111. —	111. Durch den Lärm der Vorhut, merkt es Girart.	
112. —	112. Kampf und Zweikämpfe. (29-30)	
113. —	113. Weitere Zweikämpfe, (I)	113. Weitere Zweikämpfe. (31)
114. —	114. —	114. —
115. —	115. —	115. —
116. —	116. —	116. *Bués* bringt Karl zu Fall.
117. —	117. —	117. Die Pairs helfen dem Kaiser. (32)
118. —	118. —	118. —
119. —	119. Nachts ruht der Kampf.	119. Abends Waffenstillstand.
120. —	120. *Fouques* rät zur Unterwerfung. (II)	120. —
121. —	121. Man ist einverstanden.	121. —

APD	MMz	V
122. Fouques verhandelt mit Karl. (56)	122. Girart verhandelt mit Karl. (49)	122. Er verhandelt mit Karl.
123. Karl lässt Gnade walten.	123. Auf Naymons Rat will Karl verzeihn. (50)	123. Karl will verzeihn.
124. —	124. Buef kommt und motiviert Lohiers Tod. (53.)	124. —
125. Fußfall. (57)	125. —	125. —
126. Gnade; allgemeine Freude.	126. Gnade; — allgemeine Freude. (54)	126. Gnade; — allgemeine Freude.
127. Heimkehr.	127. Heimkehr.	127. Heimkehr.
128. —	128. —	128. Aymes berichtet es in Dordone. (62)
129. —	129. —	129. Renaus schwört Rache.
130. —	130. **Verrat an Buef (55—65) siehe unter 76ff.**	130. —
131. —	131. —	131. —
132. —	132. Karl ist erfreut über Buefs Tod.	132. —
133. —	133. —	133. —
134. —	134. —	134. —
135. —	135. —	135. —
136 *Aymes u. Söhne* in *Paris.* (58)	136. —	136. *Aymes* geht zum Hof nach *Montloon.* (63)
137. —	137. —	137. Die Mannen werden entlassen. (64)
138. —	138. —	138. Aye will die Söhne nach Montloon schicken. (65)
139. —	139. —	139. Sie wollen nicht.
140. —	140. —	140. Um Aymons willen gehen sie (66)
141. —	141. —	141. Abschied — Ermahnungen. (67)
142. —	142. —	142. Sie kommen an den Hof. (68)
143. —	143. —	143. Sie werden Karl vorgestellt. (69-71)
144. — Siehe unter 43—46	144. — Siehe unter 43—46	144. Vorbereitungen zum Ritterschlag. (72)
145. —	145. —	145. Ritterschlag. (73-74)
146. —	146. —	145. Rennen. (75)
147. —	147. —	147. Renaus ist Sieger. (76)
148. —	148. —	148. Karl lobt und beschenkt ihn.
149. —	149. —	149. Die Haimonsk. servieren beim Mahl. (77)

Ld	BC	L
122. —	122. Er geht selbzweiter zu Karl.	122. Zwei Boten gehn zu Karl.
123. —	123. Karl gewährt Frieden. (III)	123. Karl gewährt Frieden.
124. —	124. —	124. —
125. —	125. Fußfall.	125. Fußfall.
126. —	126. Gnade; — allgemeine Freude.	126. Gnade; — allgemeine Freude. (33)
127. —	127. Heimkehr.	127. Heimkehr.
128. —	128. —	128. —
129. —	129. —	129. —
130. —	130. **Verrat an Buef (III.—XII.) siehe unter 76ff.**	130. **Verrat an Buef (34—41) siehe unter 76ff.**
131. —	131. Die Verräter kommen zurück. (XII.)	131. Die Verräter kommen zurück. (42)
132. —	132. —	132. —
133. Es wird Krieg geben. (32)	133. Es wird Krieg geben. (XIII)	133. Es wird Krieg geben.
134. Vergleich und Heimkehr.	134. Vergleich und Heimkehr.	134. Vergleich u. Heimkehr.
135. —	135. Die *Haymonskinder* kommen von der Jagd nach Hause. (III. Forts.)	135. —
136. *Die Haimonskinder u. Maugis in Paris.*	136. *Sie* ziehen nach *Paris.* (IV)	136. *Aymes u. Söhne* ziehen nach *Paris.* (43)
137. —	137. —	137. —
138. —	138. —	138. —
139. —	139. —	139. —
140. —	140. —	140. —
141. —	141. —	141. —
142. —	142. —	142. —
143. —	143. Sie werden Karl vorgestellt.	143. Sie werden Karl vorgestellt. (44-45)
144. —	144. —	144. Vorbereitungen zum Ritterschlag (46-47)
145. —	145. Ritterschlag.	145. Ritterschlag. (48)
146. —	146. Rennen.	146. Rennen. (49)
147. —	147. Renaus ist Sieger.	147. Renaus ist Sieger.
148. —	148. Karl lobt und beschenkt ihn.	148. Karl lobt und beschenkt ihn. (50)
149. —	149. Sie servieren Mahl (V) **(VI—XII) siehe unter 86ff.**	149. —

APD	M Mz	V
150. —	150. —	150. —
151. Schachspiel. (59)	151. Schachspiel. (67)	151. Schachspiel.
152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.
153. Renaus fordert Recht bei Karl.	153. Renaus fordert Recht bei Karl.	153. Renaus fordert Recht bei Karl.
154. Der kränkt ihn.	154. Der kränkt ihn.	154. Der kränkt ihn.
155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Beuvons Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.
156. —	156. Karl schlägt ihn mit der *Hand*.	156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.
157. —	157. —	157. —
158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.
159. Handgemenge. (60)	159. Handgemenge. (68)	159. Handgemenge.
160. Die Haymonskinder fliehen. (61)	160. Die Haymonskinder fliehen.	160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (79)
161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.
162. Sie entkommen.	162. Sie entkommen.	162. Nur Renaus entkommt.
163. —	163. —	163. Die 4 andern werden eingekerkert. (80)
164. —	164. —	164. Aymes und Girard bitten um Gnade und machen Versprechungen. (81)
165. —	165. —	165. Maugis sinnt auf Flucht. (82).
166. —	166. —	166. Bertolai wird begraben. (83-85)
167. —	167. —	167. Durch Maugis' Zauber entkommen sie.
168. Sie gehen zur Mutter.	168. Sie gehen zur Mutter.	168. Sie gehen mit Renaut zur Mutter. (86)
169. Girard und Doon verlassen den Hof.	169. —	169. —
170. —	170. —	170. —
171. Aymes wird am Hofe zurückgehalten.	171. Aymes wird von Karl für sich gewonnen.	171. Aymes wird von Karl für sich gewonnen.
172. —	172. Er will seine Kinder fangen.	172. Er will seine Kinder fangen. (87)
173. Sie ziehen in die Ardennen.	173. Sie erfahren es und ziehn in die Ardennen. (69)	173. Sie erfahren es und ziehn in die Ardennen. (88)
174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor. (88)
175. —	175. —	175. Rückblick. (89)
176. Später hört es Karl u. zieht gegen sie.	176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (70)	176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (90)

Ld	BC	L
150. Karl rühmt sich seiner Macht. (33)	150. —	150. —
151. —	151. Schachspiel. (XIV)	151. Schachspiel. (51)
152. —	152. Streit zwischen Renaut und Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus und Bertolai.
153. —	153. Renaus fordert Recht bei Karl. (XV)	153. Renaus fordert Recht bei Karl.
154. —	154. Der nennt ihn Feigling.	154. Der kränkt ihn.
155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Beuvons Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.
156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.	156. Karl schlägt ihn mit der *rechten Hand*.	156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.
157. Schachsp u. Streit (34)	157. —	157. —
158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai. (52)
159. Handgemenge.	159. Handgemenge.	159. Handgemenge.
160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (35)	160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (XVI)	160. Die Haymonskinder fliehen. (53)
161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.
162. Nur Renaus entkommt.	162. Nur Renaus entkommt.	162. Sie entkommen.
163. Die 4 andern werden eingekerkert. (36)	163. Die 4 andern werden eingekerkert.	163. —
164. Aymes und Girard bitten um Gnade und machen Versprechungen. (37)	164. —	164. —
165. Maugis sinnt auf Flucht. (38)	165. Maugis sinnt auf Flucht. (XVII)	165. —
166. Bertolai wird begraben. (39)	166. —	166. —
167. Durch Maugis Zauber entkommen sie.	167. Durch Maugis Zauber entkommen sie.	167. —
168. Sie gehen mit Renaut zur Mutter.	168. Sie gehen mit Renaus zur Mutter.	168. Sie gehen zur Mutter.
169. —	169. —	169. —
170. Die Mutter fürchtet für Aymon. (40)	170. —	170. —
171. —	171. —	171. —
172. Er will die Kinder fangen. (41)	172. —	172. —
173. Sie erfahrens und ziehn in die Ardennen. (42)	173. Sie ziehn in die Ardennen.	173. Sie ziehn in die Ardennen.
174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.
175. —	175. —	175. —
176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (43)	176. Als Karl es erfährt, zieht er mit einem Heer gegen sie. (XVIII)	176. Nach 7 Jahren hört Karl es und sammelt ein Heer in Mont Loon.

APD	M Mz	V
150. —	150. —	150. —
151. Schachspiel. (59)	151. Schachspiel. (67)	151. Schachspiel.
152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus u. Bertolai.
153. Renaus fordert Recht bei Karl.	153. Renaus fordert Recht bei Karl.	153. Renaus fordert Recht bei Karl.
154. Der kränkt ihn.	154. Der kränkt ihn.	154. Der kränkt ihn.
155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Beuvons Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.
156. —	156. Karl schlägt ihn mit der *Hand*.	156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.
157. —	157. —	157. —
158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.
159. Handgemenge. (60)	159. Handgemenge. (68)	159. Handgemenge.
160. Die Haymonskinder fliehen. (61)	160. Die Haymonskinder fliehen.	160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (79)
161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.
162. Sie entkommen.	162. Sie entkommen.	162. Nur Renaus entkommt.
163. —	163. —	163. Die 4 andern werden eingekerkert. (80)
164. —	164. —	164. Aymes und Girard bitten um Gnade und machen Versprechungen. (81)
165. —	165. —	165. Maugis sinnt auf Flucht. (82).
166. —	166. —	166. Bertolai wird begraben. (83-85)
167. —	167. —	167. Durch Maugis' Zauber entkommen sie.
168. Sie gehen zur Mutter.	168. Sie gehen zur Mutter.	168. Sie gehen mit Renaut zur Mutter. (86)
169. Girard und Doon verlassen den Hof.	169. —	169. —
170. —	170. —	170. —
171. Aymes wird am Hofe zurückgehalten.	171. Aymes wird von Karl für sich gewonnen.	171. Aymes wird von Karl für sich gewonnen.
172. —	172. Er will seine Kinder fangen.	172. Er will seine Kinder fangen. (87)
173. Sie ziehen in die Ardennen.	173. Sie erfahren es und ziehn in die Ardennen. (69)	173. Sie erfahren es und ziehn in die Ardennen. (88)
174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor. (88)
175. —	175. —	175. Rückblick. (89)
176. Später hört es Karl u. zieht gegen sie.	176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (70)	176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (90)

Ld	BC	L
150. Karl rühmt sich seiner Macht. (33)	150. —	150. —
151. —	151. Schachspiel. (XIV)	151. Schachspiel. (51)
152. —	152. Streit zwischen Renaut und Bertolai.	152. Streit zwischen Renaus und Bertolai.
153. —	153. Renaus fordert Recht bei Karl. (XV)	153. Renaus fordert Recht bei Karl.
154. —	154. Der nennt ihn Feigling.	154. Der kränkt ihn.
155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Beuvons Tod.	155. Renaus fordert Rechenschaft für Buefs Tod.
156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.	156. Karl schlägt ihn mit der *rechten Hand*.	156. Karl schlägt ihn mit dem *Handschuh*.
157. Schachsp u. Streit (34)	157. —	157. —
158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai.	158. Renaus erschlägt Bertolai. (52)
159. Handgemenge.	159. Handgemenge.	159. Handgemenge.
160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (35)	160. Die Haymonskinder *u. Maugis* fliehen. (XVI)	160. Die Haymonskinder fliehen. (53)
161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.	161. Sie werden verfolgt.
162. Nur Renaus entkommt.	162. Nur Renaus entkommt.	162. Sie entkommen.
163. Die 4 andern werden eingekerkert. (36)	163. Die 4 andern werden eingekerkert.	163. —
164. Aymes und Girard bitten um Gnade und machen Versprechungen. (37)	164. —	164. —
165. Maugis sinnt auf Flucht. (38)	165. Maugis sinnt auf Flucht. (XVII)	165. —
166. Bertolai wird begraben. (39)	166. —	166. —
167. Durch Maugis Zauber entkommen sie.	167. Durch Maugis Zauber entkommen sie.	167. —
168. Sie gehen mit Renaut zur Mutter.	168. Sie gehen mit Renaus zur Mutter.	168. Sie gehen zur Mutter.
169. —	169. —	169. —
170. Die Mutter fürchtet für Aymon. (40)	170. —	170. —
171. —	171. —	171. —
172. Er will die Kinder fangen. (41)	172. —	172. —
173. Sie erfahrens und ziehn in die Ardennen. (42)	173. Sie ziehn in die Ardennen.	173. Sie ziehn in die Ardennen.
174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.	174. Dort bauen sie Montessor.
175. —	175. —	175. —
176. Später hört es Karl und zieht gegen sie. (43)	176. Als Karl es erfährt, zieht er mit einem Heer gegen sie. (XVIII)	176. Nach 7 Jahren hört Karl es und sammelt ein Heer in Mont Loon.

Laissentabellen aller Hss. bis zur Vereinigung mit L.

Tir.	Reim	L*		B	C
		Mi.	Ca.	Bl.	Bl.
1	-é	S. 1	Z. 1	1a	55a
2	-ant	2	55	b	c.
3	-és	3	101	c	d
4	-oi	4	143	d	56a
5	-é	5	165	d	a
5	-iés	7	245	2b	c
7	-is	8	270	c	d
8	-on	9	321	d	57a
9	-er	12	410	3b	c
10	-ent	12	437	c	d
11	-ier	13	462	d	d
12	-ee	14	493	d	58a
13	-ent	15	548	4b	c
14	-on	16	575	b	c
15	-as	17	624	d	d
16	-ir	18	639	d	59a
17	-ais	18	657	5a	a
18	-ant	18	666	a	b
19	-ier	19	704	b	c
20	-age	20	749	c	d
21	-ie	21	768	c	d
22	-ant	22	810	d	60a
23	-é(s)	23	857	6a	b
24	-on	27	983	d	61a
25	-ir	27	1018	7a	a
26	-art	28	1043	b	c
27	-a	28	1050	7 b	61c
28	-ié	29	1081	c	d
29	-ee	30	1128	d	62a
30	-ent	31	1166	8 a	b

Tir.	Reim	A	P	M	Mz	D
		Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.
1	-é	1a	57a	178a	1a	—
2	-on	b	a	b	a	—
3	-ier	c	c	b	c	—
4	-é	c	d	c	d	—
5	-u	2a	58a	c	2a	—
6	-elle	b	c	c	b	—
7	-on	b	c	c	c	—
8	-ier	c	d	d	d	—
9	-é	d	59a	d	3a	—
10	-ue	3a	c	d	c	—
11	-u	a	c	179a	c	—
12	-o(+ko.)	b	d	a	d	—
13	-ie	b	d	a	d	—
14	-ent	d	60b	b	4b	—
15	-on	4a	c	b	c	—
16	-oi	a	d	b	d	—
17	-é	b	d	b	5a	—
17a	-ire	c	61b	ie c	—	—
18	-ee	c	b	c	c	1a
19	-ent	c	c	c	d	a
20	-ier	5a	d	d	6a	b
21	-é(+ko.)	b	62a	d	b	2a
22	-al	d	d	180a	d	3a
23	-oi	d	d	a	7a	b
24	-aiñe	6a	d	a	a	b
25	-a	a	63a	a	a	b
25a	-ez	—	b	—	—	4a

Fortsetzung siehe Seite 29 unten.

*) Unter L führe ich an:
1. die Seitenzahlen aus Michelant,
2. die Zeilen aus Castets.

V

Tir.	Reim	Blatt
1	-é	1a
2	-ez	b
3	-our	b
4	-on	b
5	-ant	c
6	-ier	c
7	-a	d
8	-ois	d
9	-íe	d
10	-ier	d
11	-age	2c
12	-ant	c
13	-on	d
14	-ent	3b
15	-é	c
16	-ent	4a
17	-er	b
18	-é	c
19	-üe	d
20	-ier	5a
21	-er	a
22	-as	b
23	-ez	b
24	-on	ɔ
25	-ai	d
26	-is	d
27	-i	d
28	-on	6a
29	-our	b
30	-íe	ɔ
31	-é	d
32	-on	7b
33	-i	c
34	-us	c
35	-age	7d
36	-ee	d
37	-ent	8a
38	-iez	a
39	-on	b
40	-er	b
41	-ir	c

V

Tir.	Reim	Blatt
42	-a	d
43	-elle	9a
44	-ant	a
45	-ee	c
46	-ure	c
47	-u	d
48	-é	d
49	-ors	10c
50	-aigne	c
51	-ant	d
52	-u	11a
53	-íe	a
54	-ans	b
55	-as	c
56	-aiñe	c
57	-elles	d
58	-íe	d
59	-ir	d
60	-é	12a
61	-ez	b
62	-is	d
63	-on	13a
64	-ent	a
a	-ant	b
65	-on	b
66	-ez	c
67	-a	c
68	-is	d
69	-u	14a
70	-ans	b
71	-er	c
72	-ier	c
73	-on	d
74	-one	15a
75	-é	a
76	-ent	b
77	-on	b
78	-ez	c
79	-aiñe	d
80	-is	16a
81	-on	a

V

Tir.	Reim	Blatt
82	-ier	b
83	-é	d
84	-ier	17b
85	-é	c
88	-ier	18a
89	-er	b
86	-on	c
87	-é	d
90	-ier	19a
91	-ant	20b
92	-ier	c

[Mi. 53]

Ld

Tir.	Reim	Blatt
1	-é	2a
2	-ant	b
3	-ier	b
4	-ee	c
5	-ont	c
6	-age	c
7	-er	d
8	-ont	3a
9	-ier	a
10	-on	b

Ld

Tir.	Reim	Blatt
11	-i	c
12	-ant	c
13	-ier	4a
14	-on	a
15	-ier	b
16	-on	c
17	-ee	c
18	-íe	d
19	-ont	5a
20	-ier	a
21	-or	a
22	-is	b
23	-el	b
24	-é(z)	c
25	-a	d
26	-ant	6a
27	-ee	b
28	-ier	c
29	-er	d
30	-íe	7b
31	-oi	c
32	-is	c
33	-ent	d
34	-i	8a
35	-aiñe	8b
36	-is	c
37	-on	c
38	-ier	d
39	-é	d
40	-er	9c
41	-é(s)	c
42	-on	d
43	-ier	d

[Mi. 53]

Bués d'Aigremont nach der Fassung Mz M A P D

Teil I.

I.

Mz 1 a] Baron, oëz canchon de grant nobilité! [A 1 a; P 57 a; M 178 a
Tote est de voire estoire sans point de fauseté;
3 Onques mellor n'oïstes, despuis que dex fu nés.
A Saint-Denis en France que dex a tant amé
Le trove on el rolle o l'autre autorité,
6 Si com Karles de France li fors rois coronés
Guerroia le duc Buef d'Aigremont l'oneré
Et Girart ·I· son frere qui tant ot de fierté [M 178 b
9 Et Doon de Nantuel le vassal aduré
Et Aymon de Dordone o le gregnon meslé.
Cil ·IIII· furent frere et d'un pere engenré;
12 Il n'ot si vaillans homes en la crestïenté.
Karles les haï molt et vers euls fu irés,
Puis fist li rois ocirre a ·I· jor de Noël
15 Le duc Buef d'Aigremont que il avoit mandé.
El conduit Karlle(s)maine fu li dus devïés,
Puis en fu grans la guerre et la mortalités
18 Et *tans* bons chevaliers ocis et afolés.
Renaus li fiex Aymon qui tant fu redotés
Ocist puis Bertolai d'un escequier ovré
21 ·I· nevou Karlle(s)maine a Paris la cité;
La terre en fu destruite et li païs gastés,

---

1 Chiers signors o. (!) A, Seignour o. P — 2 L'estoire e. t. v. AP — 3 des ce q. d. P; ains puis d. (!) fu n. M, puisque vous fustes n. A — 5 La t. l'en ou r. (trova on l'estoure) PA; et l'a. a. MPA — 6 Comme K. M — 7 d'A. l'alosé (la chité M) APM — 8 de bonté M; le sien f. qui tant fu (est) redoutés AP — 9 o le grenon mellé AMP — 10 le vassal aduré AMP — 13 Et puis si s'entrehaïrent de grant guerre mortel A, Ne qui tant s'entremaissent sanz point de fauseté P — 14-29 *fehlen* M — 14 Que Kalles fist ocire AP — 16 El c. l'amperere AP — 18 tant Mz; Et t. preudome morz (prudons en fu) PA — 19 q. t. ot de bonté AP — 20 d'un e. quarré A, d'un eschac pointuré P — 21 Le n. K. dunt li rois fu iréz P — 22 et maint (tant) p. AP

Et tante bone dame perdi son avoé,
24 Et tans enfes petis en fu desiretés
Et ceüs en poverte et a honte livrés.
Et puis en fu Raignaus li vassax malmenés,
27 Entre lui et ses freres caciés fors del raigné;
Puis guerroierent Karle lor anemi mortel
Et si li firent molt de grant iniquité, [A1b
30 Ensi que vos orrois, se jo sui escotés.

II.

Ce fu a Pentecoste apr(i)ès l'acension,
Karles fu a Paris en sa maistre maison,
33 — Molt i fu grans la cors des chevaliers barons — [P57b
Onques ne tint gregnor; que de fi le savons.
Tuit i furent venu si prince de renon:
36 Salemons de Bretaigne, del Mans li quens Huon
1b] Et Yves et Yvoires, Berengiers et Haston
Et Hernaus de Biaulande, Galerans de Buillon
39 Et tant prince et tans dus dont jo ne sai le nom.
La cors fu molt pleniere de chevaliers barons,
Assés i ot venu Alemans et Frisons
42 Et Englès et Normans, Poitevins et Bretons,
Lombart et Berruier i vindrent de randon.
A la cort est venus dus Aymes de Dordon
45 Et avec lui si fil qui sont de grant renon;
Tuit ·IIII· sont vaslet, n'ont barbe ne grenon;
Li dux les ama molt et si avoit raison.

---

23 Et t. belle (veve) d. AP — 24 T. enfant orphenin en sont d. PA — 25 C. en poverté A — 28 P. guerroient Kl'. lui et ses ·IIII· (!) freres A — 29 Et li f. maint mal et mainte tempestez (f. domaige et moult de grans oitragies) PA — 30 *fehlt* AP

31 Ce fu avant esté A — 32 *fehlt* A — 33 Que Kalles tint (La t. li rois) sa c. ainsi com nos diron AP — 34 *fehlt* AM; si grant de verté le savon P — 35 ci p. ci baron A, li chevalier baron P — 36 du M. conte H. MP; S. de B. Berangier de Venon (?) A — 37 Si [i] furent Normens Angevins et Frisons A — 38 Et H. de Valence P; Si[i] furent Louhars et tuit li Bourgoignons A, *fehlt* M — 39 Et t. autre baron P; Et t. des autrez que nombre n'en savon M, *fehlt* A — 40-43 *fehlen* M — 40 si p. que de fi le set on P — 41-43 *fehlen* A — 41 chevaliers et barons P — 42 Et N. et Pouhiers Poitevins et Gascons P — 43 Lombarz et Berruiers i furent a fuison P — 44 Ci [i] fu li d. A. li sires de D. A; Et si estoit v. P — 45 O lui s. ·IIII· f. n'ont barbe ne grenon A — 46 *fehlt* A — 47 il ot droit et r. A; Li ber l. a. m. si ot bone r. P, *fehlt* M

48 Karlesmaines se lieve, si parla a haut ton,
„Baron,“ ce dist li rois „entendés ma raison!
Tante terre ai conquise et tante region
51 Dont li segnor me servent, ou il vellent ou non,
Et tante rice vile ai fait metre a charbon
Et tant paien avrai mis a destruxion,
54 Et la sainte loi deu partot mis i avons.
Jo conquis Guiteclin icel Sesne felon
En Saisone le grant que nos ore tenom,
57 La perdi Bauduïn que nos tant amiom.
N'i degnierent venir mi chevalier baron
Fors li dux des Normans et li rois Salemons,
60 Par icex de Herupe ou j'o salvassion.
N'i eüssons conquis qui valsist .I. bouton,
Se ne fust Salemons qui vint a esperon;
63 O tot ·XXX·M· homes me secorut par nom.
Li dux Bués d'Aigremont n'i fu pas, ce set on,
Lanbers li Berruiers, ne Rohaus li Frisons,
66 Ne Gaiffiers de Bordeles qui tient grant region.
Jo mandai en aïde Girart del Rosillon
Et Doon de Nantuel et son frere Beuvon; [P57c
69 N'i denierent venir, ne me prisent boton.
S'o moi fussent venu, — vraiement le savom —
Graindre fust nostre aïde, mains perdu eüssum.

---

48 L'empereor salue P; et p. com preudom PM; L'amperere p. or méscoutés barons A — 49 B. dit l'empereur P; or oés ma r. M; *fehlt* A — 52-54 *fehlen* M — 52 S'ai tante v. mise a feu et a c. P, *fehlt* A — 53 Et t. p. occis A; Et t. païs ai mis a grant d. P — 54 tout partout m. a. A, mise p. a. P — 55 le faux et le felon A — 56 Je l'occis a mon brant si que le vit Naimon P; *fehlt* A — 57 B.s i fu morz PA; que durement a. A — 60 ou j'ai P; hu g'e s. M; *fehlt* A — 61-63 *fehlen* M — 61 vaillant ·I· esperon AP — 62 que nos amer devon P, et li siens compaignons A — 63 A t. ·XX·M· d'omes P — 64 Li d. Bueves sens barbe Estoux li filz Odon (i fu sanz achoison) AP — 65 Bauduïns li Baiviers et Galfars au grenon (Estoz li filz Ouedon) AP — 66 que tant amer devon P, que nous perdu avon M; *fehlt* A *folgen* PA: 1. Et s'i porta l'ensegne (Et m'ansaigne p.) Gondrebuez li Frison 2. N'i perdismes par lui vaillant ·I· esperon 3. Asez i mandai autres (d'a.) qui sont de mon roion (grant renon) 4. N'i daignierent venir par le cors s.' Simon (a nous mer Kallon(?) — 67 Par la perdi adonc main compaingnons (!) A — 68 *fehlt* A; o le flori grenon P; *folgt* P: Et avec ·I· lor frere le duc Bués d'Aigremon — 69. 70 Ne d. v. de verté le s. P — 69 pour voir le vous diron M; *fehlt* A — 70 Qui encor fussent vis que de fiz le savons A, *fehlt* M — 71-74 *fehlen* AP, *ausser* 72 *auch* M

72 Baron, a vos m'en plaing, nobile compaignon,
Par euls par lor defaute ai perdu maint baron,
Bauduin mon nevou encor vif eüssom.
75 Par ceste moie barbe qui me pent del menton
Jo manderai duc Buef le segnor d'Aigremont
1c] Que me viegne servir a coite d'esperon
78 Et amaint avec lui ·IIII·C· compaignons;
Et se il le refuse et il die que non,
Jo manderai Franchois de muete et de randon,
81 Trametrai li ·C·M· de gent de bon renon
Qui destruiront sa terre entor et environ,
Ne ja ne li lairont vaillant ·I· esperon;
84 Et se jel puis tenir, la justice en feron:
Jo le ferai ardoir en ·I· fu de charbon, [A1c
Ou jo le ferai pendre en haut com ·I· larron;
87 De rachat n'en prendroie trestot l'avoir Oton.
Qui sera li mesaiges? Baron, car l'eslisom!"

III.

„Baron" dist Karlesmaines „mi nobile princier,
90 Del duc Buef d'Aigremont molt me puet anu[i]er:
Ne me daigne servir par le cors s.' Ligier,
Orgellox est vers moi et si se fait trop fier;
93 Mais s'il ne vient a cort a cest esté premier,
Jo m'en irai sor lui, — ce puis bien fiancier —
S'avrai en ma compaigne Franchois et Berruiers,

75 Mez p. iceste b. M; *folgt* M: Venjance en arai qui qu'en poist ne qui non — 76 Or m. P; Je m. dan B. A; Au duc B. m. M — 77 Qu'il me v. M — 78 Et soient en lor rote P; Et si ait avec lui bien ·CC· c. A — 79 Et se il ce r. P; que il die que non M, qu'i die o ou non A — 80 Je m. mon ost a force et a bandon P, Je m. mes hommes s'assaurons Aigremont A (*die letzten 2 Worte total verblichen*) — 81 de grant r. M; *fehlt* AP — 82 Et d. A; et metront en charbon M — 83-87 *fehlen* M — 83 *fehlt* A — 84 Se (Et se!) le poons t. PA; grant j. en f. P — 85 au (en) f. et au (en) ch. AP; *folgt* P: Amaugis ses filz ert mis a destruction; A: Et Maugis li siens f. iert a perdicion — 86 En (Plus) haut le ferai pendre com ·I· (que nul) autre larron PA — 87 Garir ne l'en porroit nuls hom qui soit el mont P; *fehlt* A — 88 Qui fera le m. MP; segnor c. (or) l'e. PA

89 B. dit l'empereres franc n. p. P — 90 m. me p. merveillier M, me voudrai consilier AP — 91 S.' Richier AP — 92 *fehlt* M; *folgt* PA: Car contre (Ne anvers) Guiteclin ne me volt il (ne me daigne) aidier PA — 93 en cest A — 94 achest esté premier MP; bien le puis afichier A — 95 S'avrai avec moi (!) Flamanc et B. A; Avec moi en menrai P

96 Alemans et Flamens et Englois et Baiviers
Et Normans et Bretons. Poitevins Hanuiers
Et autre[s] ·C·M· homes qui molt font a prisier,
99 La terre destruirai, — n'i remanra denier, —
Et son fil ferai pendre et avec sa mollier
Et *trestos* les barons qui li volront aidier
102 Ferai cachier de raine et del tot escillier.
Ce est li hom del mont par le cors s.' Ligier
Que jo plus haïr doi, nel vos quier a noier."
105 Adonc avoit parlé dux Names de Baivier,
Le mantel de son col a pris a deslacier,
La barbe li baloie dusque vers le braier,
108 Blance ceveleüre, bien resambla princier,
Devant Karlon s'en vint, si li prist a huchier:
„Sire rois, faites pais, que dex vos puist aidier! P57d
111 Vos ne vos devés pas isi tost corecier.
Mais crées mon consel que jo vos vel noncier:
Eslisons ·I· mesaige Flamenc ou Berruier
114 Ou Fianchois ou Normant qui ait corage fier,
Et si soit bien armés et de fer et d'acier
Et ait en sa compaigne dusqu'a ·C· chevaliers,
1d] 117 Voi s'ent a Aigremont le cemin droiturier,
Et si mandés au duc vostre corage fier
Et tot ce que volrés et faire et devisier!"

96-98 *ersetzen durch*: 1. Alemans et Tiois qui sont bon chevaliers A; Alemans et Breton et Engloiz et Baivier 2. Et Normans et Galoiz Poitevin et Pouhier 3. Et Lombart et Gascon qui molt font a prisier 4. ·C·M· homes avrai o le real mestier P — 97 Angevin Hanuier M — 99 Ne li lairai de terre valissent (qui vaille) .I. denier AP — 100-104 *fehlen* M — 100 Je fe. son f. p. et ardoir sa m. P; Je pendrai son f. (!) s'a[r]derai sa m. A — 101 trestot Mz — 2 Seront ars ou pendus (et honi) sens autre recouvrier (n'en porront respitier) AP — 3 el monde bien le puis aficier P; Car c'est li hons en terre qui mains doie avoir chier A — 4 Q. je d. p. h. par le cors s.' Richier P; *fehlt* A — 5 Adonques a p. A; Après le roi parla P — 6-22 *ersetzt* M *durch*: 1. Et avoit dit au roi querez ·I· mesagier 2. Qui en Aigremont voist le mesage nunchier 3. Au duc Buef d'Aigremont le hardi et le fier — 7-8 *fehlen* A — 7 jusc'au neu del braier P — 8 Baie c. P — 9 D. K. en v. P; D. le roi c'estut si commence A — 10 Biaus sire or PA; voeille ai. P — 11 V. ne v. d. mie AP; si sovent c. A — 13 qui bien se face fier A — 14 *fehlt* AP — 15 sor son corrant destrier P — 16 Soient en sa c. P; ·IIII·C· PA — 17 S'en voit a A. au riche duc nuncier A; le grant c. plenier P — 18 La manderez P; *fehlt* A — 19 Ce que vous vorrés fere (Et ce q. vodra f.) et que vorrez (dou fere ou dou) laissier AP

120 „Names,“ ce dist li rois „ce fait a otriier.“
„E dex“ dist Karlesmaines „qui tot as a baillier,
Tu me consens venjance del gloton pautonier.“

IV.

123 L'empereres de France s'est en haut escrïés,
Ses homes apela, ses a araisonés,
„Baron,“ dist l'emperere „or oiés mon pensé!
126 Liquex de vos ira mon mesaige porter?
Tel i covient aler ou molt ait de bonté,
Qui die oiant tos ce que j'avrai mandé,
129 Que por doute de mort n'i ait .I. mot celé.“
Ainc n'i ot si hardi, ne de tele bonté [M178c
Qui i volsist aler por Karlon l'oneré;
132 Que li pluisor estoient del noble parenté
Et ami au bon duc, de lui erent amé.
Quant le voit Karlesmaines, molt s'en est aïrés;
135 Por le dol que il ot avoit forment juré, [A1d
Li dus sera destruis et a honte livrés,
Ja n'avra a garant home de mere né.
138 Lohier son ainsné fil a par nom apelé,
„Biaus fiex,“ ce dist li *rois* „entendés mon pensé!
Il te covient aler au duc Buef l'aduré,
141 S'avra[s] en ta compaigne ·C· chevaliers armés
Et me diras au duc — Ne li soit pas celé! —
Qu'il me viegne servir a la nativité

---

120 N. ce a dit P; N. ce d. Kalles (!) bien fait otroier (!) A — 21 Hé d. ce d. li rois P; Hé d. ce d. K. (!) car m'en laissiez vengier A — 22 Car me consent v. d. felon p. P; *fehlt* A

24 *fehlt* AM — 25 B. d. Kallemaigne AP; or savés A; *fehlt* M — 26 m. me. nunchier (!) M, qui soit de grant fierté A, gart ne me soit celé P — 27-29 *fehlen* M — 27 qui m. P; *fehlt* A — 28 Et q. dit hardement pour mon droit demonstrer A, Q. hardïement die devant tot son barné P — 29 peor de m. ne li soit rien c. P; *fehlt* A — 30 Adonc n'i ot A; qui ot nul (·I·) mot sonner MA; si haut prince qui osast mot soner P — 31 *fehlt* AMP — 32 Car il e. tuit P; *fehlt* AM — 33 au duc Buef P; Il mande François qui n'ait le duc ameit (!) A, *fehlt* M — 34 Et q. ce v. li rois a pou que n'est desvé P; Qui adonc v. K. (!) a pou n'est forcenez A — 35-37 *fehlen* M — 35 De (Et de) la dolor qu'il ot (qu'a) AP — 36 Que li d. ert pendus et en haut encroëz P — 37 Ja n'a. garison (n'en a. g.) par h. qui soit nés PA — 38 s. petit f. a li rois a. A; a Kalles a. MP — 39 li rois PM, li dus Mz; Ce dit lirois biax fil en Aigremoire irez A — 40 Il vos c. a. a Bueves l'a. P; *fehlt* A — 41 S'arez en vo AP; ·IIII·C· adobez P — 42 gardés ne li celés AP, ja ne i s. c. M — 43 Que me AP

144 Et amaint avec lui maint vassal aduré
Tos contes et barons de grant nobilité.
Et se il ne veult faire ce que ai devisé,
147 Dites li de par moi, ja ne li soit celé:
Aigremont asserrai en cest premier esté,
La terre destruirai environ et en lé
150 Et les murs abatrai qui sont d'antiquité, [P58,a
Sa feme sera arse, ja n'en iert trestorné,
Et ses fiex ensement, si sera viergondés."
153 ,Sire," ce dist Loihiers „a vostre volenté!
Il ne remanroit mie por Paris la cité
Que jo bien ne li die por avoir vostre gré;
156 Le matin moverai, quant il iert ajorné."
2a] Karlesmaines l'oï, de pitié a ploré,
Nel volsist avoir dit por ·I· mui d'or conblé;
159 Mais ne se desdesist por Paris la cité.
Et Loihiers s'entorna, plus n'i volt demorer,
Il a vestu l'auberc, si a l'elme fremé,
162 Uns esperons caucha qui molt sont acesmé,
Puis a chainte l'espee al pont d'or noielé
Et sailli el ceval qui estoit pomelés;
165 O lui ·C· chevaliers de grant nobilité,
Tuit furent a cevaus et d'armes conreé.

---

144 Et s'a. P; Et ait a. li (!) m. v. esprovet A; *fehlt* M — 45 *fehlt* AM, Les meillors de sa terre les jones bacheler P; *folgt* P: Et princes et barons qui erent esprovó — 46 Et se cheu ne v. f. MP; et que l'ait refusé P; Et si il le refuse hardiement li dirés A — 47 Vos me dirés au duc P; *fehlt* AM — 48 a cest p. e. AMP — 49-52 *fehlen* M — 49 La cité d. et trestout le regné A; asserrai a cet premier esté AP — 50 Si a. l. m. P; *fehlt* A — 51 et il soit (ert) encruëz AP — 52 f. autresis honis et v. A; Et Amaugis s. f. ert a honte livrez P — 53 bien li ferai conter A — 54 ne r. pas M; *fehlt* A — 55 Qu'a Bueves ne le die si come dit avez P; Quanque li menderez et vous venra au gré A — 56 Puisque je sui esluz ja ere acheminez P — 57-59 *fehlen* M — 57 Quant Kalles l'a oït (Et q. K. l'oï) s'a de pi. pl. AP — 58 por demi (trestot) son regné AP — 59 desdiroit AP; p. trestot son regné P; *folgt* PA: Car a trop grant viltance li seroit atorné — 60 que n'i vout arester M, n'i a plus (que n'i a) demoré AP — 61 Le hau. a v. si a l'iaume fremé P; s'a le hiaume frement (!) A — 61-64 *ersetzt* M *durch:* Et s'est moult bien armé et achesmé (!) — 62-63 *fehlen* P, *ersetzt* A *durch* Ces esperons chauciez et saint le brant letreit — 64 El destrier est montez P — 65 Si ot ea sa compagne ·IIII·C· bachelers P — 66 A (En) c. et a (en) a. richement atorné (bien furent armez!) PA; et moult bien c. M

Loihiers vint a Karlon, si l'a araisoné,
168 „Peres,“ ce dit Lohiers „jo sui tos aprestés
D'aler a Aigremont, quant l'avés esgardé.“
„Biaus fiex,“ dist Karlesmaines „jo te commant a dé
171 Qui en la sainte crois laissa son cors pener,
Qu'il garisse ton cors de mort et d'afoler.“
Loihiers est de son pere a itant dessevrés;
174 Grant dol maine li rois voiant tot son barné,
Por l'amor de son fil qu'il avoit engenré
Tant regret i ot fait de dol et de pité.
177 Jamais ne le verront en trestot lor aé;
Que li dus l'ocira en son palais pavé,
Hé dex, dont fu grant deus et grans mortalités;
180 Que mains hom en fu puis ocis et afolés,
Et tote saint eglise en chaï en viltés, [A2a
Que Jhesus n'i fu puis servis ne honerés.
183 Bien .X. ans tos entiers, ains qu'el fust definé,
En dura puis la guerre, ce saiciés de verté.

V.

Or cevalcent li mès a force et a vertu,
186 Chascuns esperona son auferrant crenu.
Il n'i avoit vassal qui n'ait l'auberc vestu [P58,b
Et n'eüst a son col son bon bendé escu,

---

167 Et L. v. a Karle son pere (a s. p. le roi (!)) l'aduré PA; a son pere s'a congié demandé M — 68 *fehlt* M — 69 D'aler en vo messaige (De a. en m.) ainsi est e. (que a. commandé) AP; *fehlt* M — 70 ce d. li roys (Karllon) AM, ce a dit Karles P — 71 *fehlt* M — 72 Qui g. MP; que ne soit maumenez P; Qui te garde biaux filz et t'en lait retourner A — 73 L. s'est P; departi et sevré M; Atant c'est départi de s. p. et d. (!) A — 74-76 *fehlen* M — 74 G. d. ot l'empereres (mena li rois) quant il l'en vit aler PA — 75-76 *fehlen* A — 75 que il ot P 76 Tant lerme out ploré P — 77 ne le verra MA; en vie ni a santé A; nel verra vif P — 78 listé AM — 79-84 *fehlen* M — 79 Ha d. (D. com) ce fu g. d. de sa m. PA — 80 M. dus en furent p. et mains princes (!) A — 81 Meïsmes s. e. P; S. e. en fu arce A — 83 ·XIIII· anz trestot plains (dura bien) après qu'il fu finez (la grant guerre morte[l]) PA — 84 *fehlt* A: En d. granz la g. ce sachiez par v. P; *folgen*: 1. Girars dou Rosillon qui tant ot de bontez (fierté) PA; 2. En gerria puis Karles le fort roi corroné (se set on de verté) PA 3. Jusqu'as murs de Paris l'amirable cité P; 4. Ne chasast son cheval por ·I· mui d'or comblé P

85 Or c. Lohiers PA — 86 Avec ses compagnons sor le cheval crenu P; Si ot en sa compaigne ·C· chevaliers cremus A — 87-90 *fehlen* M — 87 Et si avoit chascuns le bon hau. v. P; Chascuns fut bien armez et de lance et d'escut A

189 Et tenoit chascuns lance ou espié esmolu.
Et cevalcent a force tot le cemin batu,
Buevon vont menachant a la fiere vertu:
192 La teste li tolront par desore le bu(s)
Dont Jhesus le deffende par la soie vertu.
Mais ains que il deppartent, seront il irascu;
195 Qu'il en perdront les ciés a lor brans esmolus.
Hé dex, com grant damage, quant si fu avenu!
2b] Et puis en fu li raignes et ars et confondus
198 Et tant chevalier mort ocis et abatu
Et bataille campel et tant estor rendu,
Onques ne fu si grans, puis que nés fu Jhesu.
201 Une espie s'entorne qui d'iluec est meüs,
Parens estoit au duc et de sa table fu.
Quant il l'ot manecier, si enaïré *fu*,
204 Damledeu en jura et la soie vertu:
Se il puet esploitier, il le dira au duc.
Isnelement monta sor ·I· ceval crenu,
207 Desi a Aigremont n'i a regne tenu:
Bués fu en son palais et avec lui si dru,
Si prince et si baron sont a sa cort venu.
210 Ce fu a pentecoste que li gaut sont foillu,
Que chante oisellon[s] parmi le bois ramu,
Et maintienent amors li vaslet coneü.

---

188 Et avoit a s. c. le fort pesant escu P; *fehlt* A — 89 Et avoit c. l. et bon e. mo. P, *fehlt* A — 90 Serreement c. P — 91 Molt menacent le duc PA — 92 que il a sus le bu M, a son espié molu P, ce n'en garde Jhesu A — 93-200 *fehlen* M — 93 *fehlt* A — 94 Mes je croi c'au partir (cui que Lohier) sera il (en s.) deceü PA — 95 Qu'il en (Et qu'il) perdra la teste a ·I· b. e. (dont grant duel iert meüz) PA — 96 lor i est a. P; *fehlt* A — 98 Et maint c. m. navré P — 99 et fort e. P; *fehlt* A — 200 O. si g. ne fu p. q. J. n. fu P, Ne fu si g. bataille des le tans Isaü A; *folgt:* Com ot soz Molt-a-merle enmi le pré herbu P, Comme ot (des)soux Aigremoire [de]soz le pré herbu A — 1 ·I· messaiges s'en torne qu'est de la cort issuz (qui bien fu coneüz) AP — 202-206 *fehlen* M — 2 Amis est a Buvon de son lignaige fu A, Dou lignage B. estoit il conceüz P; — 3 molt en est (fu) irascuz PA; eu Mz — 5 C'il se puet avencier A — 6 De la presse se part sor l'auferant (·I·) cheval) grenu PA — 7 ne c'est aresteüs A — 8-9 *fehlen* M — 8 Bueves f. ou p. AP; — 9 *fehlt* A; Li p. et li b. P — 10 li g. est f. M; s'i ot princes et drus A — 11 *fehlt* MA; Q. li o. c. P — 12-14 *fehlen* A — 12 Que m. M; cist vassal esleü P:

213 Tant a alé li mès a force et a vertu,
Que le ceval sos lui avoit il tant feru,
Qu'a l'entrer de la sale li estoit recreüs.
216 Tantost et erraument est el palais venus,
Onques il voit le duc, si li rendi salus:
„Sire, dex vos garisse li peres de lasus!
219 Noveles vos sai dire dont serés esmeüs
Et mains bons chevaliers dolens et irascus."
„Comment?" ce dist li dus „Ne soiés esperdus!"
222 „Sire," ce dist li mès „ne sera pas teü:
Karles li empereres de France li cremus [A2b
Vos envoie son fil Loier le bien menbru, [P58c
225 O lui ·C· chevaliers armés et fervestus,
De la vostre contree veut avoir le treü.
Durement vos menaice. Sire, que feras-tu?"
228 „Est ce voirs" dist li dus „por le cors de Jhesu?"
„Oïl" ce dist li mès „par la soie vertu."

VI.

Li dux ot la novele qui ne li fu pas belle,
231 Les barons entor lui maintenant en apele,
„Baron," ce dist li dux „por les sains de Nivele
Donc ne me tient a fol Karles d'Ais la chapele
234 Qui veut avoir treü de ma terre la bele?
A servagier nos donc — la reproce est lede —

---

13 par val et par herbu P — 14 Et MP — 15 A l'antree d'Aigremoire est ces chevas r. (!) A; *folgt* P: Au perron de la sale est li mes descendus — 16 Au perron descendi puis s'en monta lassus A, El palès est montez qui Jule César fu P, *fehlt* M — 17 La ou v. le d. Buef saluz li a rendu P; Le d. Bueve salue de dieu le roi Jhesu A — 18 S. Jhesus vos gart par la soie vertu P, *fehlt* A; — 18-22 *ersetzt* M *durch*: Et li dist tel parole dont moult l'a esmeü — 19 d. moult sui irascuz A; v. voeil d. do. se. irascuz. P — 20 Vous n'i gaigniez (Ne conquesterez) pas la monte d'un festu AP — 31 Taisiez A; Or di P — 23 li membruz PA; a la fiere vertu M — 24 dant L. le m. P; V. e. L. s. f. qui est m. A — *folgen:* A: 1. Il n'a encorez gaires que il adoubez fu 2. Si vient en vostre terre demander le treüt (226) 3. Si a en sa compaigne C· chevaliers eslus (225) 4. Richement sont armez sur bon destrier crenus 5. Moult menent grant orgueil se saichez a vertu 6. Leans vouront entrer armés es fervestu — 25 O l. ·II·C· homes P [*siehe* u. 224 A 3) — 26 De v. terre v. a. tot le t. P [*siehe* u. 224 A 2) — 27 D. te P — 28 p. le vrai c. J. M, p. le non de J. A, p. deu le roi J. P — 29 si ait m'ame salu AP — 31 et ses duz (druz) fierement (·I· et ·I·) AP — 33 li rois d'A. P; t. a sout de la c. (!) A — 35-37 *fehlen* AMP

·IIII· deniers demande a chascun de sa teste
2c] 237 Qui ainc ne fu rendus par nul de nostre ancestre,
Et veut que jo le serve a ·C· (a)vassax a sele
Armés d'aubers et d'elmes sor destriers de Castele.
240 Or m'envoie son fil a compaignie bele,
O lui ·C· chevaliers de France et de Neele
Por calengier ma terre dusqu'as vaus de Bordele.
243 N'i remanra anchois petite maisoncele,
Ne soit arse ou bruïe em pui ou en (a)vaucele;
Ains que perde par lui vaillissant une astele,
246 Arai estés ferus tres parmi la mamele,
Si que parmi le cors me parra la boële
Et me sera gisant sor l'archon de ma sele.
249 Que jo la perge ensi, par la virge pucele
Mar si esmut Lohiers el ceval de Castele,
La teste me laira, se il point se revele."

VII.

252 Quant assés ot parlé li dus Bués d'Aigremont,
A ses homes a dit par molt bele raison,
„Baron," ce dist li dux „bien me tient a bricon
255 Karles li empereres li rois de Monloon
Qui me quide conquerre com ·I· autre garchon;
Ains en avra perdu son maistre chaperon.
258 Or m'envoie Loihier son fil par desraison,
O lui ·C· chevaliers *tos* de sa region,
Chascuns a son hauberc laicié elme reont,

38 Et que l'aille (Q. le voise) servir a mil AP — 39 A. de bones armes (et haubergiez) s. (a) PA; *fehlt* M — 40 a tout (o lui) compagne b. AP — 41 ·IIII· ·C· ch. d'Espaigne et de Tudelle P, A tout ·C· c. pour calengier ma terre A — 42-49 *ersetzt* M *durch:* Par la foi que doi Do de Mayence mon pere — 42 de Sivelle P; *fehlt* A — 43 Seans (Mes il) n'avra a. AP — 44 a. et b. AP; que perde une civelle A; si i avra messelle P — 45 la monte d'u. P; *fehlt* A — 46 Ou je serai f. AP; par dessoux la A — 47 Si q. de totes parz en charra la b. P; *fehlt* A — 48 perde AP — 50 o sa gent qui revele A, ne sa compagne belle P. — 51 Il en perdra la t. AP — 52 Fierement (Oiant toz) a p. AP; li bons d. P — 53 A s. barons a d. p. m. fiere r. (bone entencion) AP — 54 Segnor ce d. li d. (S. Kalles me t.) molt me t. (durement) por b. PA — 55 L'e. de France P; *fehlt* A — 56 chaitif g. A — 57 Ainçois a. p. son doré (de son pié l') esperon AP — 58 s. f. L. M; a tout (·III·) ·C· compaingnons (barons) AP — 59 *fehlt* A; tot Mz — 60 Les vers elmes laciés destorz les gonfanons P, *fehlt* AM

261 Durement me menaicent qu'il me coroceront. [M178d
Se jo penre me lais, ja n'avrai raenchon,
Ne me toillent la teste a tot le chaperon;
264 Del penser qu'il en font ont il sens de bricon.
Ja Jhesus ne m'aït qui estora le mont,
Se outrage me dist Lohiers li fiex Karlon,
267 Se le cief ne li tol sans nule raenchon!"
·I· chevaliers parla c'on apeloit Simon, [P58d
„Sire, por deu merci," ce dist li gentex hom
270 „Se croire me volés, autrement le ferom.
Recevés les vassaus — Si ferés que prodom —
De par Karlon de France! Que vos estes ses hom,
273 De lui tenés vo terre sans nule autre ochoison.
Se Girars vostre freres entre lui et Doon
Ont guerroié a force l'empereor Karlon,
276 S'il l'eüssent ocis, ce fust dampnation.
Ne le daignent servir, — de verté le savom — [A2c
2d] Ne aler en Espaigne par desus Esclavons.
279 Li rois en a grant dol, ainc gregnor n'en ot hom;
Ja ne verrés passer une autre rovoison,
Karles lor en rendra, s'il puet, le guerredon.
282 Qui son segnor guerroie, il fait grant mesproison,
Il em pert damledeu et son saintisme non,
Et s'il crie merci, ja n'avra voir pardon.
285 Recevés le mesaige — que bien le vos loom —

---

61 richement armés sont A; et que il m'ocirront P — 62-91 *fehlen* M; 62-63 *ersetzen:* 1. Se je n'ociz (Voir j'ocirai) Lohier ne me pris ·I· boton (s'il me dit desrayson) PA; 2. Et se ne faz destruire trestoz ses compagnons P — 64 Del menacier qu'il fait le tien moult a (a il s. de) b. AP — 65-67 *fehlen* A — 65 Foi que doi Jhesu-Crist P — 266 Se li todrai le chief ja n'avra r. P — 68 qui avoit nom (que l'on nome) S. AP — 69 ce a (li) dit li frans h. PA — 70 Se vous me v. c. AP — 71 vallet de part le roi Kallon A — 72 estre devez s. h. P; *fehlt* A — 73 si ferés que prodon A; De l. devez tenir sans nesune ach. P — 74 et si frerez ont gueroiét Kallon A — 75 g. de France P; Il n'i ot pas gagné la monte d'un bouton A — 76 Se il l'eussent A — 77 Nel daignierent s. P; *fehlt* A — 78 Desor les P; Ne n'osent en Espaingue ostoier pour Kallon A — 79 *fehlt* AP — 80 Lour louier leur rendra ains que vaing r. A — 81 Que K. l'en r. ·I· mauvés g. P, Recevez les biaux sire si faites que prodom A — 82 il ne f. pas reson P; s. ne sert dieu en pert et son non A — 83 *fehlt* A — 84 S'il ne c. m. A; ja il n'(n'en) a. p. AP — 85 por b. P, q. nos A

De par Karlon de France! Que vos estes ses hom."
„Par dé" ce dist li dus „ja nel nos penserons.
288 Qui ensi me le loe, il a sens de bricon;
Se jo puis esploitier, nos le corecerons."
„Sire," ce dist Simons „a tant nos en tairons;
291 Puis que il ne vos plaist, jamais n'en parlerons."

VIII.

„Baron," dist li dux Bués „molt me puet anuier
De Kallon l'emperere o le viaire fier
294 Qui m'envoie mesaige por m'onor calengier
Lohier son ainsné fil que il aime et tient chier,
Et sont en sa compaigne dusc'a ·C· chevaliers,
297 Adobés de lor armes chascuns sor son destrier;
Or me quide ma terre par icès calengier.
Ja n'en perdrai par lui, se jo puis, demi pié,
300 Bien soffrerai la guerre, se dex me veut aidier.
Ains que j'aie perdu ne castel ne terrier,
Par le mïen essient l'av(e)ra comp[a]ré cier,
303 Et em morront a dol plus de mil chevalier.
Jo ne sui mie tex c'on doie estotier;
Que j'avrai bone aïde, se la vel porcacier.
306 Encor ai jo ·I· frere dant Girart le guerrier
Qui me venra aidier o ·XX· mil chevaliers
Et Doon de Nantuel o ·LX· milliers;
309 Et Aymes de Dordone le metra au frappier; [P59,a
Car il a ·IIII· fiex qui molt font a proisier,
Renaus est li ainsnés — il n'a si bel sos siel —

---

86 *fehlt* A; A K. l'empereur o le flori grenon P — 87 ja ne le A — 88 Q. tel conseil me l. P, Q. se me louera A; *folgt* PA: Ja namedex (Jhesu) ne m'ait se einsi le feson — 89 *fehlt* A — 90 et dous nous en t. AP — 91 Ja p. q. ne v. p. mès ne le penserons P, *fehlt* A — 92 ce dist li dus APM; me doit a. P — 93—98 *ersetzt* A *durch* 1. Dou roi Kallemaigne qui m'enovie Loier 2. A tout ·C· hommes ma terre chalengier (!) — 93 qui tant fet a prisier P; — 94 m'e. son fil por son fil (!) c. P — 295-303 *fehlen* M — 95 *fehlt* AP — 96 c. ·II·C· c. P — 97 s. le d. P — 98 Or le me cuide Karles P — 99 n'i p. A; par euls P; la monte d'un denier AP — 301 ne roncin ne destrier (somier) AP — 2 le comparra moult A, ja le comperront P — 3 a d. (ensamble) ·IIII·C· c. PA — 4 d. menacier A; m. homme c'on doie e. M — 5 si jel v. PM; si me v. A — 6 J'avrai Aymon mon f. AP — 7 Q. me vauront secourre — 8 ·XL· AM — 9 le natural guerrier A, le menra au f. P — 10 q. m. sont bon guerrier M; Q. a tiex ·IIII· P; S'avra ses filz o lui qui sont bons chevaliers A — 11-12 *fehlen* AMP

312 Et Alars et Guichars (li) et Richardins li fiers,
Desi en Oriant n'a si prox esquiers;
Jo avrai bon empire et bon barnage fier."
315 „Sire, n'en parlés mais!" ce a dit sa mollier
„Ja nel vos loëra nis ·I· de vos princiers
Que guerroiés a tort vos segnor droiturier;
318 Car deu em perderiés le verai justicier.
3a] Mais servés Karlemaine qui tant fait a proisier!
Se li avés mesfait, pensés de l'adrecier,
321 Ne pregnés mie garde a Doon au vis fier
Qu'o lui ne volt aler Espaigne calengier,
Ne quant prist Guiteqlin que damedeu n'(en) ot cier!
324 La fu mors Bauduïns dont il fu encombriers
N'i vousistes aler, sor vos est li peciés.
Ja ne verrés nul home, se il veut guerroier [A2d
327 Ne porcacier nul mal son segnor droiturier,
Ains qu'il muire de mort, n'en ait pesme loier."
Li dus le regarda, prist l(a)'i a araisnier,
330 „Dame," ce dist li dus „bien savés plaidoier,
Por noient fuissiés prestres por la gent preecier,
Ma honte me loés et mon grant destorbier.
333 Mais itant vos di jo: — de verté le saiciés! —
Ne feroie por lui vaillissant ·I· denier.
„Sire," ce dist la dame „jamais parler n'en quier,
336 Mais dolente en serai, s'en avrai encombrier.
Et tu verras assés que porras gaaignier."

13 bons chevaliers PM; D. qu'en O. n'a nul millor guerrier A — 14 Quant verra A; Je tenrai P; *folgt:* Ja ne le garra Kalles qu'i n'i ait encombrier M, Ne le porra garir que il n'ait encombrier A — 15 p. ja (plus) AP; — 16 Ja ne v. M; Ja nuns de vos barons ne vous doit concillier A — 18 Tos em p. d. P; par les iex de mon chief A; *fehlt* M — 19 q. France a abaillier P — 20-28 *fehlen* M — 20 alez lui a. P; si l'alés arainnier A; — 21 le guerrier AP — 22 O l. ne P; en E. (!) A — 23 o le viaire fier P; N'ansaingne G. ou out grant encombrier A — 24 La morut B. le vaillant chevalier A; La morri B. qui fist grant encombrier P — 25 *fehlt* AP — 27 Ne c'il porchace mal (Se il p. [m.]) AP — 28 A. qui, (que) m. de m. qu'il n'ait grant (avera) encombrier AP — 29 si la a araisnié A — 30 ne finés de pladier A; vos avez b. pledier P; Par deu dame dist il M — 31 f. vos p. pour p. P; Vous fussiens ·I· bon p. certes pour p. A — 32 encombrier PM! et je n'en ferai riens A — 33 di bien M; dirai ja nel vos quier noier P; *fehlt* A — 34 N'en P; Je ne (!) A — 36-37 *fehlen* A — 36 d. s. se avez P — 37 con p. M; Et vos verrez a s'en porrenz avanzier P

IX.

Grant noise demenerent li baron alosé,
339 Li uns a dit au duc, li autres desloé
Que mar fera por Karle vaillant ·I· ouef pelé;
Car bien li aideront tot a sa volonté
342 Et guerroieront Kalle l'empereor membré.
Quant li dux l'a oï, si li vint molt a gré,
„Baron," ce dist li dus „or vos en sai bon gré."
345 La desus el palais ont longuement parlé
Et d'une chose et d'autre et dit et estrivé;
Molt s'est bien li dux Bués de ce fais porgardés,
348 Ses barons chevaliers avoit a soi mandés.
Au jor de pentecoste que on doit celebrer
Tint li dux haute feste, et molt i ot barné,
351 Li barnaiges fu grans qui i fu assamblés. [P59,b
Et li fiex Karlemaine avoit tant ceminé
Et par vaus et par terres avoit il tant alé
354 Par pluies et par biaus par vens et par orés,
O lui ·C· chevaliers qui molt sont aduré,
Qu'il virent Aigremont sor la roce fremé.
357 *La* tor estoit si haute et li fossé quarré,
Qu'il n'a arbalestier de si en Duresté
3b] Qui traisist pas si haut ·I· quarrel enpené;

38 Mult demainent g. n. PA — 39 Li u. le dit (loe) au d. l'au. l'a d. PA — 40 Que n'en A — 42 loé P: l'emperere alosé M, le fort roi coronné A — 43-48 *fehlen* M — 43 ces an a mercïé A — 44 ·V·C· merciz et grez P; *fehlt* A — 45 La amont ou p. en o. assez p. (o. anssin devisé) PA — 46 *fehlt* A — 47 Et b. s'e. li d. B. de ce f. porpensé P, M. est li d. a aise bon conseil a trové A — 48 a. dus Bués m. P; Au jor de penthecoste a ces b. m. A — 49 *fehlt* A; qui bien est celebrez P; Che fu a p. M — 50 M. i ot grant b. P; Mout fu sa cort pleniere de princes et (de) chassés A — 51 q. fu la a. M, gragnor [ja[ne verrés A; Li b. des terres i fu toz aünez P; *folgt* P: Onques si grant ne tint ne rois ne amirez — 52 a. ja t. erré P — 53-55 *fehlen* M — 53 Et p. v. et p. monz a. ja t. a. (par nois et par orel) PM — 54 Et p. pluie et p. vent p. nois et p. o. P; *fehlt* A — 55 ·C· c o l. q. tant s. apresté A; ·IIII· C· c. ot a lui amenez P — 56 le tertre monté P; *folgt* P: Qui estoit forz et dure de vielle antequité — 57 le Mz: moult h. M; en est molt haute et li f. chevé P; Molt fu fort sur la roche ·XI· (?) toisez ot de ló A; *folgt:* Plus ert blanche qu'ivoir de fin marbre listé A, ·II· C piez orrent bien par ou il sont mains lé P — 58 jusques en Durestė M; Il . . . a D. P; N'est mie arbalestre qui si haut peust jeter A — 59-61 *fehlen* A — 59 por Paris la cité PM

360 Et si estoit si blance comme flors en esté
Et par dedens fu tote de fin marbre listé,
Ele ne dote assaut ·I· denier moneé;
363 Nus hom ne le penroit en trestot son aé,
Se n'estoit afamee, ce est la verité.
Et li sires fu rices de grant nobilité,
366 Il ne prise nul home vaillant ·I· ros pelé,
„Baron,“ ce dist Lohiers „esgardés quel ferté!
Jo quit, il n'a si fort en la crestïenté,
369 Et desos a ·I· flun qui molt fait a douter,
Qui s'en cort en Gironde par son large canel.
Ja Karles li miens peres qui tant a de bonté
372 Ne le prendra par force, se il n'est afamés.“
„Sire,“ dist Savaris ·I· vassax adurés
„L'emperere de France qui est nos avoés
375 Quide tel chose faire qui bien le puet grever;
Qu'i quide prendre ·I· duc de si grant parenté. [A3a
Plus manderoit il gent — jel sai de verité —
378 Que Karles ne feroit qui vos a engenré.
Certes c'est grans damaiges et si est grans pités
Que il n'est bons amis l'empereor membré.
381 S'il eüst en Espaigne avec le roi esté,
Par le mien essïent que tot fust aquité
Li rengnes environ et mis crestïentés;

---

60 Com la tors estoit haute de vielle antequité P — 61 p. desus estoit de vert m. l. P; *fehlt* M — 62 ne crient a. AP; vaillant ·II· ail pelé A — 63-66 *fehlen* M — 63 jamais en son aé P; Nuns ne la porroit prendre se n'est par affamer A — 64 de pueple environé P; *fehlt* A — 65 s. ne prise homme de mere né A — 66 p. cors d'ome ·I· denier moneé P; *fehlt* A — 67 veez quel fermeté M; or g. (esg.) que ferez PA — 68 tant f. P; cr. *fehlt* A — 69 ·I· fleuve M; Desoz est Aigremoire ·I· fleuves redotez (une yaue de fierté) PA — 70 p. le fonz d'un c. P; G. dessoux la ferté A; *fehlt* M — 71 Ja ne l'ara mes peres ne tanra en quité A — 72 Ne l'avra en sa part par mon grenon mellé P; *fehlt* A — 73 Aloris A; v. alosés PM — 74-87 *fehlen* M — 74 Li e. Karles P; vostre a. A — 75 dont ert por (d.il ert) fox clamez PA — 77 P. averoit il (menroit li dus) homes je s. PA — 78 Q. ne f. li rois (Q. l'empereres Karlos) de France le regné AP — 79 Ce est mult g. merveille (folie) et si est g. vilté (quant ne sont acordé) PA — 80-81 *fehlen* A — 80 Qu'il n'est bien de vo pere l'e. barbé P — 81 Puis fuissent en E. sos paiens desfaez P — 82 tuit fuissent a. PA — 83 Li destroit e. mis a c. P; La loy doit on acroistre et la c. A

384 Mais or het li ·I· l'autre, ce est maleürtés.
Li rois volroit avoir mis Paris la cité,
Que il eüst le duc en sa prison geté;
387 Mais jo vos pri por deu le roi de majesté
Que parlés bel au duc et par bone amisté, [P59c
Se volés repairier a vostre salveté;
390 Car il n'a si mal home desi en Balesgués."
„Sire," ce dist Loihiers „or avés bien parlé;
Jo en ferai trestote la vostre volenté.
393 Mais ne le dotons mie vaillant ·I· ouef pelé
Et ja somes nos ·C· chevaliers adobés.
Quant arons le mesaige bien forni et conté
396 De par l'empereor o le gregnon meslé;
Se de riens contredit, il en sera irés."
Et respont Salvaris: „N'est mie salvetés;
3c] 399 Et jo vos acreant desor ma loiauté,
Se vos si dites chos[e] qui ne li soit a gré,
En aventure somes que ne soions finé;
402 Que si baron i sont a ceste feste annel,
De ·I· pars i avra molt grandisme fierté."
Et Loihiers en jura le roi de majesté
405 Que, se li dus n'otrie ce qu'avra devisé,
A s'espee trenchant avra le cief copé.

X.

Or cevalcent li mès de la terre absolue,
408 Tot droit a Aigremont ont lor voie tenue,

384 M. li ·I· het molt l'a. je vos di par verté (s'en est duez et pité) PA — 85 Li r. y v. bien avoir m. ·II· citez A — 86 Q'il e. le d. B. P, Mez qu'il e. A — 87 Et je A — 88 grand am. M; qui tant a de bonté P, se voulez retourner A — 89 *fehlt* A; revenir a v. volenté M; Se vos v. venir ariere a sauveté P — 90 si felon A; C. n'a si felon home P; en la crestïenté APM — 91 molt a. P.; tout a vo volunté A — 92 *fehlt* AM; Et je fe. P — 93 *fehlt* M; Et ne le doutons pas ·II· deniers moneé A — 94 Et *fehlt* M; Nos somes ·IIII· (Car nous s. ci) ·C· de vassaux adurez (de ch. armés PA — 95 et dit et raconté M; Q. avrai l. m. et forni et (Kallemaine) conté PA — 96 *fehlt* AM — 97 Se il me (le) c. PA; il li sera blasmé A — 98 Sire dit Savaris, ce sera foletez (foy que doy damedé) PA — 99-406 *fehlen* M — 99 v. jur sor sains par la foi que doi dé P; *fehlt* A — 400 Que si li P; qui li (qu'il li) tort a vilté PA — 401 s. tué P; Ja n'en retorneroiz arriez en vos regnez A 2 se s. de partot assemblé P; s. ci de partout ce regné A — 3 encui molt grant f. A; D'ambes p. i a. m. tres grande f. P — 4-6 *fehlen* AMP

7 chevauche M — 8 Deci a A.n'i ot regne t. P; vers Aigremoire A

Chascuns des esperons le bon ceval argue
Et si tres durement, n'i a celi ne sue.
411 N'i a nul des barons qui n'ait lance esmolue
Et n'ait chainte l'espee, d'or est l'enheudeüre
Et le haubere vestu dont la maile estoit drue.
414 Loihiers ala devant a la ciere membrue,
De fornir le mesaige fierement s'esvertue
De par l'empereor a la barbe chanue
417 Et jure damledeu et la soie faiture:
Se li dux sa parole de nule riens refuse,
Il li tolra la teste a l'espee esmolue.
420 Mais jo quit, desor li iert la descovenue,
La teste sor le bu(s) li estera tolue.
Dex tante veve dame en fu puis devenue [M179a
423 Qui son mari perdi en la guerre esmeüe,
Et demie Borgoigne en fu puis confondue.
Huimais orrés canchon de bone convenue,
426 Onque de jogleor ne fu mellor issue;
Desi a Aigrement n'i ot regne tenue.

XI.

Aigremont en sont li mes Karlon venu,
429 Desi que a la porte ne sont aresteü;
Resonent cil lorain, reluisent cil escu, [A3b
Et palmoient les lances et les espiés molus,
432 Molt grant noise demainent li aufferant crenu.

409-413 *fehlen* M — 9 Et ch. s. c d. e. a. P; *fehlt* A — 10 Si fort n'i a celui qui d'angoisse ne s. P; Si chevauchent de roit n'i a cel qu'il ne s. A — 11-13 *ersetzt* A *durch:* Et sont bien adoubez de bonnes armeüres — 11 Et chascuns tint sa lance en sa main esmolue P — 12 de bone coneüe P — 13 Le blanc h. v. ce fu chose seüe P — 14 s'en va d. qui forment c'esvertue A — 15 durement s'e. P; son m. s'a raison despondue A — 16 chiere membrue P: *fehlt* M; *folgt* PM: Mes par lui sera (ains le vespre ara) hui tiex parole tenue (t. p. esmeüe) — 17-19 *fehlen* P — 17-20 *fehlen* M —17-21 *ersetzt* A *durch:* 1. Mez a ce jor avra tel parole esmeüe — 2. Dont il perdra la teste a l'espee molue — 21 en sera t, MP — 22 Dont tante veve (A tant de belle) dame en sera PA; irascue PAM — 23 *fehlt* AMP — 24 Car P; en sera c. AP — 25 H. porrez oïr la grant desconvenue A; de b. coneüe P; de *fehlt* M — 26 oüe P; *fehlt* A — 27 n'i ont PA

28 li mesage v. M — 29 Tres de c'a M; D. que el palès n'i ont aresteü P; ne se sont arestu A — 30-32 *fehlen* M — 30 *fehlt* P; Moult sonnent c. A — 31 Il p. AP — 32 G. n. demenoient AP

Li portiers au duc Buef fu bien aperceüs;
Quant il les vit venir, ne fu pas esperdus,
435 Il a close[s] les portes, ne s'est aresteüs;
Qu'il ne voloit pas estre par icest deceüs, [P59d
Ains le dira au duc, ja n'estera teüs.
438 D'iluec s'en est tornés, molt tost s'en est corus
3d] Et a le pont levé a la chaaine sus.
As murs desos la porte sont li mès arestus,
441 Loihiers li fiex Karlon qui fu de grant vertu
Le portier apela, tantost com fu venus:
„Di va, ovre la porte, que grant bien aies tu!
444 Si parlerons au duc le vassal conneü,
Nos somes mesaigier Karlon au poil cenu."
„Sire," dist li portiers „tant i ait atendu,
447 De cel riche palais m'en soie revenus!
Jo le vel aler dire mon bon segnor le duc."
„Va tost" ce dist Loihiers „ne soies arestus!
450 Se tu demores auques, tu seras confondus,
Au revenir seras malmenés et batus."
Et li portiers s'en torne tantost les saus menus,
453 Si a trové le duc desos ·I· pin foillu;
Li portiers le salue del verai roi Jhesu.
„Amis," ce dist li dus „porcoi te haste[s]-tu?"
456 „Sire," dist li portiers „ne te sera teü:
La aval a la porte a ·I· vassal venu,

---

433 Li p. dant Buevon se sist dessux le mur (en fu molt irascuz) AP — 34 mie e. M; en fu molt irascuz P, si ferma toux les us A — 35 Il a la porte n'i a aresteü P; l. p. cl. ne s'est mie arestu M — 35—36 *fehlen* A — 36 Que il ne velt p. e. p. mauvès P — 37 Cil P; Il A; ains qu'il ait point beü (ait b. (!)) PA — 37-39 *fehlen* M — 38-39 *fehlen* A — 38 li glotons mescreü P — 39 *fehlt* P — 40 est le portier venu M; la s'est aresteü PA — 41 *fehlt* PA — 42 si tout c. M; Lohiers l'on l'apela (L. l'a. !) oncques raison ne fu (n'i a aresteü) AP — 43 le viellart le chenut A; esleü M — 45 l'empereire membrus A — 46 t. aiez a. PA — 47 De ce p. amont (laissus) je soie (s. ja) revenu PA; *fehlt* M — 48 Se je l'aie nunchié et loie dit au duc M, Si le dirai au duc n'i avra rien teü (qui a le poil chenut) PA — 49 Or va ce P; Va dont tot li dus (!) A; confonduz soies tu PMA — 50-51 *fehlen* AMP — 52 errant les M, si va les P; si encontre le duc A — 53 arc volu P; Si encontra M; *fehlt* A — 54 des dignes noms J. A, de deu le roi J. P; *fehlt* M — 55 Amis et dieu te saut (gart) AP; *fehlt* M — 56 S. ce dist li mes ne vos P; li p. la aval sont venu A — 57 La a. chele p. M; La deforz a la p. si ai ·I· mes veü P; *fehlt* A

Il me samble prodon de grant paraige issus,
459 A vos m'a envoié; que jo l'ai detenu.
Ovrerai li la porte, biaus sires, que dis-tu?"

XII.

Sire," dist li portiers ,,une riens saioiés vos
462 Qu'il sont bien dusc'a ·C· as vers elmes a flors!
Chascuns a desos lui fort destrier ravinos,
N'i a nul qui n'ait lance et bon brant de color,
465 Et li fiex Karle(s)maine si i est a estrox
Et il me manecha: ja n'en serai rescox,
Que, se tost ne revien, je n'avrai le pior,
468 Les os me froisera et le cors a dolor."
,,Amis," ce dist li dus ,,nel dotés ja ·I· trox!
Que se mal vos faisoit, il en sera hontox.
471 Laisiés les ens entrer! Si parleront a nos,
Si orrons qu'il diront, n'en sui pas peüròx;
O moi a tex ·C· homes ou molt a de valor."
474 Et cil est retornés, n'i a fait plus sejor
Entresi qu'a la porte, qu'ainc ne torna ailors.

XIII.

Li portiers au duc Buef ne s'aseüra mie,
477 Il en vint a la porte qui est d'ancesserie, [P60a

458 et de p. i. P; Chevaliers qui me semblent de bonnes gens yssus A; *fehlt* M — 59 mez je l'ai d. M; A v. voloit venir mes les ai (je l'ai) retenu AP — 60 Se le vos (te) vien conter sirez que diras tu AP; tù *fehlt* M

61 saches tu M (!) — 62 b. ·IIII· (·II· !) ·C· PA; e. reonz P; a bon brant de coulour A; Il s . . . . armez de bons adous M — 63-64 *fehlen* M — 63 Et c. d. soi son bon d. arragon P; *fehlt* A — 64 cel qui n'ait brant ou elme de P; cellui qui n'ait le hyame point a flour A — 65 Lohier li f. Karlon i est tot a estroz PA *folgt* PA: Il siet sor ·I· cheval corrant et ravinoz (qui est plus blanc que flour). — 66-70 *fehlen* M — 66 Forment vos (me) m. ja ne seroiz rescos (saichiez bien a estrous) PA — 67 Par vos ne par voz homes car molt est aïroz P — 67-68 *fehlen* A — 68 Que ne perdez la teste quant partira de vos P — 69 nel dotons pas (nos nel dotons) ·I· t. PA — 70 Se il m. PA; moult bien serez recous A; *folgt* PA: Nel vodroit avoir fet por totes ses honors PA — 71 L. leans A; parlera AM — 72 Et A; que d. P; dira ne sui (sont A) p. PMA; perillous A — 73-75 *fehlen* M — 73 Çaien (O moi) ai de mes homes qui sont de grant (ont assés) v. PA — 74 Dont s'en est cil tornez assez plus que le cors P, *fehlt* A — 75 Venus est (Et cil vint) a la p. que il n'ala (qui ne torna) a. PA

76 Li p. dans Buevon A; Li dus Buef d'Aigremont P — 77 Si a ouvert la p. A; La p. a tost ouverte qui fut P

Onques ne fu si fors des le tans Jeremie. [A3c
4a] Et li portiers l'ovri s'avala la polie,
480 Et a dit a Loihier a sa voiz c'ot serie:
„Sire, or poés entrer (ens)el non sainte Marie.“
Et Loihiers i entra a la ciere hardie,
483 Et après lui entra la soie compaignie,
Et furent dusqu'a ·C· de molt bone maisnie
Et vont par Aigremont trestote la caucie,
486 Et chascuns avoit chainte l'espee qu'est forbie.
Quant les dames le voient, si commencent a dire,
„E dex,“ dist l'une a l'autre „ves quel bacelerie!
489 Bien pert, c'est de la gent de France la garnie.
Li dus Bués d'Aigremont a faite grant folie
Qui laisa ens entrer iceste compaignie,
492 Il le coroceront ains l'ore de conplie;
Se damledex n'en pense li fiex sainte Marie,
Anqui sera le cors a grant mal revertie.
495 Li dus Bués d'Aigremont ne s'aseüra mie,
Il entra el palais qui fu roi Jeremie
Et avec lui ·CC· flors de cevalerie
498 Qui por peor de mort ne li fauroient mie.
„Baron,“ ce dist li dus „nel lairai, ne vos die:
Ves ci le fil Kallon a la barbe florie!
501 El mesaige l'envoie, de ce ne dot jo mie.
Or orrons qu'il dira, ne vos esmaiés mie!
Se il parole bel, il fera cortoisie.
504 Et se il me dit chose qui tort a vilonie,

478 Isaïe A; *fehlt* M — 79 *fehlt* A — 80 haut s. P; A L. escria ne laira ne le die A — 81 S. vous A — 82 o lui sa compaingnie A — 83 *fehlt* A; ala sa bele comp. P; riche c. M — 84 f. ·IIII· ·C· de m. escherie P, ·C· chevaliers estoient de belle compaingnie A, *fehlt* M — 85 v. a A. M; Et [vont] parmi la ville saint lour espeez forbiez A — 86 bone espee f. P; *fehlt* AM — 87 Les d. l'esgarderent (lesgardent) chascune s'umelie PA; d. les v. M — 88 quele b. M; Et dit l'u. A — 89 Ja est cheu de la g. Kallon de S.'-Denise M; Se sont ci de la g. (Ja est ce de la terre) le roi de S.'-Denise AP; *folgt* PA: Il penront la cité et la fort (grant) tor antie — 90 si a fait A; a fet molt g. P — 91 Quant . . . si fete baronie (si belle compaignie) PA — 93-94 *fehlen* M — 94 a dolor departie PA — 96 d'anseserie A — 97 Avec lui ·IIII· ·C· homes (ot ·V· C·) de sa c. PA — 98 p. nule peor a lui (au duc) ne fauront m. PA; *fehlt* M — 99 B. di. li d. Bués P — 501 ne dotez m. P; le roi de S.'-Denise A — 2 Or oiez P — 3 se sera c. A — 4 qui soit a ahatie P; Et c'il me dit outraige il fera grant folie A

Gardés que nus de vos ne l'en die folie!
Jo me sui porpensés — drois est que le vos die, —
507 Que ja nul mesaigier por chose que il die
Ne doit estre grevés, por ce refroidrai m'ire;
Car se mal lor faisoie, ma cors seroit plus ville.
510 A lui parlerai bel, se dex me beneïe;
Et il est fiex del roi et de haute lignie
Et joules et estox, de sens n'est parfais mie,
513 Por ce puis mex soffrir, s'il me dist estotie."
La duchoise l'entent, a ses piés s'umelie
Et plus de ·C· baron(s), chascuns deu en mercie,
516 „Sire," font il au duc „cist est sens sans folie."
Es Loihier descendu lés la sale garnie!
A son estrief sali .I. chevaliers nobile.
4b] 519 Loihiers oste la chape por estre plus delivre
E[t] remest el hauberc qui fu fais a Rosie,
.I. Persans le dona au roi de S.'-Denise
522 En rachat d'un Persant qui fu nés d'Aumarie
S'en adoba son fil a la pasque florie.
Au senestre costé ot l'espee forbie,
525 Le viaire avoit bel et la ciere deugie. [P60b
Onques dex ne fist feme, tant fust de sens garnie,
Come(le) veïst Loihier, ne lem presist envie.
528 Pas por pas vait avant en la sale joncie [A3d
Et vit la cort pleniere de bone gent hardie;
Mais il nes prise mie une po(l)me porrie.

505-517 *ersetzen* PAM *durch:* 1. Je croi que sor son cors (dessus lui) chera hui la baschie (en ira la folie) PM — 2. A lui parlerons bel par deu le fil Marie (se diex me beneïe) P·AM — 3. De ce (Desi M) qu'il avra dit (que il dira A) gardez nus nel [des]die (ne vueil c'on le d. AM) PAM — 4. Et Loihiers descendi desoz une foilli (en la sale garnie M, com chevaliers nobiles A) PAM — 18 A s. e. li vint P; *fehlt* A — 19 sa ch. M; Et il o. la ch. qui est forree d'ermile P, Il a osté sa ch. si remest a l'ennuie A — 20 em Persie P; S'ot le h. vestu q. f. f. en Melie A — 21-32 *fehlen* M — 21 ·I· paiens le tremist au (le) r. AP — 22 Por r. P — 24 caint l'espee P; Et li saint au corusté bonne e. f. A — 25 plus que n'est flors dougie P; Li cors a. moult b. et la c. fornie A; *folgt* PA: Et les eulz ot (Si ot l. iex) rians plus que rien qui or vive (rose espannie) PA — 26 ne vit f. P; Ains diex ne fi. fe. t. soit A — 27 S'ele veïst l'enfant n'eüst de lui (ne l'en preïst) e. PA — 28 y entra en la s. votie A — 29 Et v. la sale plaine de grant cheval[e]rie A — 30 M. il ne les prisa tous une (!) A; M. ne la pr. pas P; *folgt* PA: Por l'amor de Karlon (P. a. de son pere) ou durement se fie

531 Il commencha le jor une si grant folie
Dont il perdi la teste ains ore de complie.

XIV.

Ce fu el mois de mai ens el commencement [M179b
534 Que chante la mauvis et li jais ensement
Dedens le bois ramu por resbaudissement
Que commencent amors damoisel del jovent,
537 Puceles et dansel s'esbanoient sovent
Et font le geu entr'ax trestot priveement;
Ja n'i avra mandé ne ami ne parent.
540 Es vos Loihier errant que plus ne s'i atant
Et ot en sa compaigne ·C· chevaliers vaillans!
En la sale entra sans nul delaiement
543 Et vit le maison plaine de molt aperte gent.
Li dus sist a ·I· dois molt orgellosement,
Vestu ot ·I· diapre entaillié a argent
546 Et parole a ses homes que il aime forment,
Il resamble bien home qui ait grant tenement.
Onques dex ne fist home par le mien essïent
549 Qui plus eüst en lui proëce et hardement.
Sa moillier sist lés lui qui molt ot le cors gent
Et Amaugis ses fiex qui li joe devant.
552 Il harpe et si vïele, molt savoit d'estrumens,
De l'art de nimgremant sot il le maistrement,

---

531 ainz heure de complie P; *fehlt* A — 32 a l'espee forbie P; Tel orgueil commença dont il perdra la vie A

33 et u c. M; droit el c. P; Signurs ce fut au mai au bel c. A — 35-39 *fehlen* M — 35 Enz el brueillet r. P; pour panre esbatement A — 36 Que (Et) maintienent amor cist danzel (dameisel) de j. PA — 37 P. damoisel s'entrebesent s. P, P. et vallès se vont entrebaisent A — 38-42 *ersetzt* A *durch:* Et le filz Karlemaine entra ou mandemant — 38 g. d'amors P — 40 Es v. entr'eus L. M. Que li filz Karlemagne devant la tor descent A — 41-43 *fehlen* M — 41 Et ot en sa compagne chevaliers ·IIII· C· P — 42 Il entra en la sale s. point d'arestement P — 43 Et si vit la meson (Et cil trova la sale) pl. de bone g. PA — 44 Le d. se cist au d. A; molt honerablement P — 45-49 *fehlen* M — 45 V. fu d'un d. tot tessu (cousu) a a. PA; *folgt:* ·I· baston en sa main (En sa m. un b.) qui valoit ·I· besant PA — 46 Et parloit a sa gent A — 47 b. prince P — 48 de si grant hardement A; por voir le vos creant P — 49 *fehlt* A; Q. e. en son cors nul plus grant h. P — 50 Sa fame P; que il aime forment AP; qu'il amoit durement M — 51-59 *fehlen* M — 51 que il par amoit tant A; *folgt* PA: Il avoit bien ·XX· (·XVI·) anz par le mien escïent — 52 assez sot d'e. P; Il harpe et vieille moult joliestement A — 53 Et de l'art de Tolede sot il d'enchantement (sait il notreement) PA

Par dedevant le duc faisoit enchantement
555 Qui sont bel et cortois et plaisant a la gent
Ic'est cil Amaugis — ce saiciés vraiement! —
Qui embla Karlemaine par devant Montauben
558 Et porta a Raignaut qui estoit ses parens,
4c] I[l] li rendi prison, que le virent ·VII· cent.
Loihiers ala avant, ne s'atarja noiant [P60c2
561 Et sa gent après lui bel et cortoisement;
N'i a celui, ne soit armés molt ricement.
Loihiers, quant voit le duc, si parla hautement:
564 „Cil damledex de *gloire* qui fist le firmament
Qui cria tote chose a son commandement
Por le pueple deffendre del infernal torment
567 Il saut et beneïe Karlon le roi puissent
Et tote sa compaigne qui sont si bien voillent,
Buef, et il te confonde sans nul delaiement!
570 Ses que te mande Karles qui dolce France apent
Que voises a Paris sans plus d'atendement.
Et maine en ta compaigne de chevaliers .V.C.
573 Et si rechoif de lui trestot ton tenement! [A4a
Ne fus pas en Saisone la ou fu li tormens;
La fu mors Bauduïns qui ot grant hardement,

554-56 *fehlen* A — 54 P. d. son pere fet maint mestrïe(e)ment P; — 55 Il . . . si parlent a la g. P — 56 Sire c'est ci Maugis s. a escïent P — 57 C'est ciz pui ambla Kalle A — 59 bien le veirent (!) c. A; si quel virent ·V· c. P; *folgen* PA: 1. Tant fist icil (Etant f. ciz) Maugis ains que fust trespassanz — 2. Renaut fist apesier (acorder) a Kalle le poissant (vaillant). [P 60, c — 60 L. passa PA; se tarja PM; moult orguilleusement A — 61-66 *ersetzt* M *durch:* 1. Il salue le duc bel et courtoisement — 2. Icheli dieu qui maint u firmament (!) — 61 Sa maisnie a. AP; bel et avenaument P, armés moult richement A — 62-63 *fehlen* A — 62 Chascuns furent vestu trestot a lor talent P — 63 Il salue le duc au fier contenement P — 64 gloure Mz; De d. P; Cilz diex qui fist le monde et soffri le torment A — 65 *fehlt* A — 66 raembre de la dolor puant P; Ains an la s!croix pour racheter ces gens A — 67 Karlemagne au cors gent P; Chil . . . le riche roi puissant M; Saut et gart Kallemaigne par son commandemant A — 86 sa maisnie A; *fehlt* P — 69 Chil te puisse confondre qui fist le firmament M; Et il confonde Bueve d'Aigremont le ferrant (le poissant) AP — 70 cui la couronne apent M, o le grenon ferrant P; Sez te demande K. a cui toute F. a. A — 71 s. nul delaiement M; ou a Loon le grant P. ou a Mont Jubilant A — 72 Si ait en sa A; S'aies P; Et mainez avec toi M; *folgt* PA: Dont tu le serviras sans nul délaiement — 73 Et rechoivez M; son t. P; *fehlt* A — 74 ou il ot le torment PA — 75 qui tant ot h. P; que nos amion tant M; et Gauffrois le vaillant A

576 Et Gaiffiers de Bordeles i refu mors sanglens;
La mort de ses barons te demande briément.
Or t'en va a sa cort por oïr jugement!
579 Selonc ce qu'as ovré avras ton paiement.
Porte ·IIII· deniers de ton cavagement!
Et tu et tot ti home le doivent fieuement,
582 Tot estes serf a Karle, ce sevent bien la gent.
Et se ce ne veus faire que jo te vois noncent,
Tu t'en iras chaitis fors de ton tenement
585 Et tu et ta mollier et Maugis ton enfant,
Et te covenra vivre molt dolorosement;
Car li rois mandera et Franchois et Flamens,
588 Poitevins et Lombars avra il voirement
Et tos les Champenois qui tant ont hardement
Et Normans et Englès bien ·C·M· devant;
591 Fuïr t'en covenra ou morir a torment."

XV.

Mal parole Loihiers au duc Buef d'Aigremont:
„Ses que te mande Karles li rois de Monloon
594 Que tu voises a lui a Rains ou a Soisons,
Et si maine avec toi ·C· chevaliers barons
Adobés de lor armes chascuns sor son gascon(s),
597 ·IIII· deniers li rent Del chief et del menton
Tu li dois le servaige et tu et ti baron.

---

576 i fu m. ensement P; *fehlt* A; de B. *fehlt* M — 77 La m. a M — 78-82 *fehlen* AMP — 83 que te mande briément M; contant P; Se tu ne le v. f. s'y t'en fu erramment A — 84 par tot ton pain querant P; *fehlt* A — 85-86 *fehlen* M — 85 S'en menras (S'en mene) ta moillier PA — 86 Desorres mès vivras P; Et se tu ne t'en fuis il t'ira malement A — 87 Il m. F. et Fl. ensement PM; Il m. F. et Bretons et Normens A — 88-91 *ersetzten:* M *durch:* 1. Et trestoute la gent de tout son tenement — 2. Dont vendra sus toi Kalle sachez a essïent — 3. A tout ·III· C· mil hommez de fier contenement — A *durch:* 1. Et tous ceulx qui de lui tiennent le chassement — 2. Quant seront tuit venus par le mien esciant — 3. Bien seront ·II· C· mille de bien hardie gent — 4. Sa les ammene Kalles por toi mettre a torment — 88 P. et Gascons a. a son talent P — 89 Lombarz et Ch. P — 90 *folgt* P: ·II· C· M· d'omes a fier contenement — 91 T'amenra Karlemagne si n'en dote neant P

92 Bien parla li mesages PM; Encor parla L. A — 594-601 *fehlen* M — 94 Q. tu viengnes a lui o ·C· de tes barons A — 95 Et maines a. t. ·V· C· de tes b. P; *fehlt* A — 96 A. de vos a. sor les chevals gascons A; sor les destriers gascons P — 98 Tel guerredon avras pas nel te celerons (com te deviserons) AP

4d] Por ce que tu ne fus contre paiens felons
600 En Saisone la *grant* ou fu l'ocision, [P60d
Droit en feras au roi, com si per jugeront.
Et se tu ce ne fais, ja n'avrais raenchon,
603 Karles venra sor toi a coite d'esperon,
A tot ·II·C· mil homes que Normans que Bretons
Et Flamens et Englois, Poitevins et Gascons,
606 Tes chastiax confondra sans nule raenchon,
Menés seras en France en destre com gaignon
Et esteras jugiés comme murdriers felons."
609 Quant li dus Bués l'entent, si taint comme charbon,
Il regarda Loihier ,si froncha le gregnon;
Mais molt s'amesura et respondi raison,
612 ,,Loihier," ce dist li dux ,,vos dites mesproison,
Molt me dites de lait par dedens ma maison.
Karlesmaines vos peres ot trop le cuer felon
615 Qui vos carcha a dire si vilaine raison.
Ainc nus hom de ma gieste ne de m'estrasion
Ne rendi ainc cavaige a nul home du mont.
618 Or le me requiert Karles li rois de Monloon;
Et si ne crien ne lui ne sa force ·I· boton,
Ja de lui ne tenrai ne chastel ne donjon.
621 Tel chose a esmeüe dont avra marison,
Ne le peüst voloir por demi son roion;
Que par icel segnor qui Longis fist pardon
624 Ja ne verra passer de cest an la saison

599 sor Sarracins f. P; — 600 grans Mz — 601 Ou Bauduïns fu morz dont noz parlé avons (qui tant estoit prodons) PA — 2 Et se tu ne fais ce donques venra Kallon A, Et se tu ne vels fere ce que nos te disons P; que devisé t'avon M — 3 *fehlt* A — 4 O lui P; ·C· mille d'omes AP; de par tout le regnon A; *fehlt* M — 5 *fehlt* AM — 6 Ton castel te fondra s. n. arestison M, Ta vile destruira ja n'avra r. P; Ta terre destruiront ja n'an avras raison A — 7 en guise de larron M; Puis t'en menra a pié (En France t'an m.) com ·I· autre (en guise de) garçon PA — 8 Et lors seras j. (La te fera jugier) comme fu Guenelon (·I· aultre larron) PA; *folgt:* Qui fist la traïson de Rolland le baron P, Qui robent les avoirs en tours et en maisons A — 9 l'oï MP; Q. li d. l'antandi A — 10-24 *ersetzen* PAM *durch:* 1. Il mua et noirci bien resemble felon P — 2. Damedeu reclama (en jura M, Il jure d. A) qui estora le mont PAM — 3. Que n'ira pas a Karle (Qu'a K. n'i. mie) le roi de Mont Loon PM — 4. Car (Ne M, Ja A) por lui ne feroit (fera A) vaillant ·I· esperon (porion M; vaillissant ·I· bouton A) PMA — 5. Ne (Ja) de lui ne tenroit (tenra) ne chastel ne donjon PM

Que jo irai sor li a ·C·M· Borgegnons,
Destruirai li Paris et avec Monloon,
627 Et se jel puis ataindre ne a plain ne a mont,
Ma lance li metrai tres parmi le regnon."
Et quant Loihiers l'entent, ne li fu mie bon,
630 Ja parlera après et dira sa raison.

XVI.

Vassax," ce dist Loihiers „fox estes et renois,
Quant ensi maneciés Karlemaine le roi;
633 Et s'estes ses hom liges — bien le savés de voir —
De lui tiens Aigremont et trestot ton manoir,
Ses sers es — de ta teste a faire son voloir,
636 A prend(r)e par la gole — et tu et tot ti oir. [A4b
Sel savoit Karlesmaines, as forces vos pendroit;
S'il vos pooit tenir, ja pitié n'en avroit,
5a] Ja par home del mont garandis n'en serois."
Quant li dus Bués l'entent, ses cuers en fu destrois.

XVII.

Li dus Bués d'Aigremont fu forment aïrés
642 Por Loihiers le mesaige qui ce li ot conté,

625 Ains en (s'en M) ira s. l. APM — 26 Et d. P. et la cité de Loon (!) A, D. le païs tot jusqu'a M. P — 27-28 *fehlen* AMP — 29 Et q. (Come) L. l'oï MP; Et q. l'oï L. A — 30 Ja dira son penser (sa pensee) nou laira pour nul hon (qui qu'en poist ne cui non) AP

31 n'estes mie courtois AMP — 32 Qui m. ici AP — 33 Ja estes vos ses h. et soit sor vostre (et si soit sor vo) poiz AP, Ja es tu ses h. l. tu le ses b. de v. M — 34 et tot ton edefoiz (sor son defoit) PA — 35-36: Siens estes par la goule ja mar vous deffendrois AP, Pendu soies tu ore et toi et tuit ti heirs M — 37 S'or A, Se M; Si orre s. Karles P; que le menacissois AMP; *folgt:* 1. Il en venroit sur vous a molt tres grant hernoiz (ja terme n'i panroit) PA, Il v. dessus toi a trestout son povoirs M — 2. A ·IIII· C· M· homes armez de bons conroiz P; A tout ·C· mille d'omes as armes vïenois A — 38 maintenant penderoiz P; Se te. p. t. tout errant te p. M; *folgen:* 1. A unes hautes forches tot delez vostre boiz P — 2. Si com ·I· traïtor qui molt estez renoiz P; Comme homme traïtour ja n'en eschaperois A — 39 Par nul home MP; estordre n'en porroiz P; *fehlt* A — 40 li d. l'antandi A; Comme li d. l'oï PM; nel tint mie (pas A) a gabois PMA; *folgen:* 1. Damedeu en jura qui fu mis en la croiz PMA; 2. Que mar le vos pensastes (le se pensa M) ja n'en eschaperoiz (trop chier le comparrois M) PAM; 3. Je vos todrai (Que ne perdez) la teste a mon brant vïenoiz (aceroiz) PA; 4. Mar i estes venus (M. venis en messaige) ja viz n'en estordroiz (vous en repentirois) PA

642 De L. le m. q. ce avoit c. P, De L. (le) qui chevage est venus demander A; *folgt* P: Dou bon roi Karlemagne qui tant est redoté

Qui servaige demande dont il ne li set gré [P61a
De par Kallon de France l'empereor membré.
645 D'ire et de maltalent a le vis alumé, [M179c
Il ruuille les ex, bien resamble malfés.
„Sire," ce dist Gautiers ·I· chevaliers loés
648 Qui fu de haut lignaige, de Mont-Senis fu nés;
Cil estoit hom le duc, de lui tint s'ireté,
En totes cors estoit cremus et redotés,
651 Le duc Buef son segnor en a araisoné,
„Sire," ce dist Gautiers „or oiés mon pensé,
Ne commenciés folie por deu de majesté,
654 Laisiés dire Loihier tote sa volenté!
Por ce ne vaurés mains vaillant ·I· ros pelé.
Karles li empereres li fors rois coronés
657 Si est molt *puissans* hom, ensi com vos savés,
Vers lui ne puet durer ne castiax ne cités;
Maint vassal avra mort a son brant aceré.
660 Ses hom liges dois estre sans point de fauseté,
De lui tiens Aigremont et tote l'ireté.
Se vos me creïsiés par la foi que doi dé,
663 Vos alissiés a lui anchois ·I· mois passé
Et si le servissiés par bone loiauté.
Et trestos les barons qu'il a ci envoiés
666 Honorés les forment! C'estra vo sauvetés.

---

643 *fehlt* A — 44 De p. le roi de F. si ne lan scet nul gré A *fehlt* P — 44-51 *fehlen* M — 45-46 *ersetzen* PA *durch:* 1. Damedeu en jura le roi de majesté; 2. Que mar le se pensa par son grenon mellé (bien sera amendé) — 47 de Mont Cenis fu nez PA — 48 *fehlt* PA — 49 H. fu au d. Buevon P; *folgt* A: Si estoit bons vassaus s'a le duc apelé — 50-51 *fehlen* A — 50 durement redotés P — 51 Son segnor aresone et bel li a mostré P — 52 pour dieu de majesté A — 53 N'an c. f. vers Lohier l'aduré A — 54 *fehlt* A — 55 Ja por ce . . ·I· oef p. P; Ja pour ce n'arons mains die sa volenté A; *fehlt* M — 56 K. est puissens rois vous le savés assez A, Il est fix Kallemaine le fort roi couronné M — 57 puissant Mz; Il e. m. vaillanz h. ce savez par verté P; *fehlt* A; 57-60 *fehlen* M — 58 A lui P — 59 Tant v. A; Il a tant v. m. occiz et afolez P — 60 Vos devez ses h. l. s. nule f. (com est la verité) PA — 61 et tote s'ireté (t'erité) PA, et tot ton hérité M — 62 Et se v. me creiez (Se v. me volez croire) si me garisse dez PA — 63 V. en iriez a lui P; V. irés a Kallemagne et si le servirés A — 64 serviriens P; b. volenté M; *fehlt* A — 65 vos b. ci iert grant loiaulté A; Et t. li vostre home que vos ici veez P; *fehlt* M — 66 Ce seroit (sera) vostre preuz et vostre leautez (sauveté) PM; *fehlt* A

Qui son segnor ne sert, il fait grans foletés,
Il em pert damledeu le roi de majesté."
669 Quant li dux Bués l'entent, si l'en a regardé:
„Vassax, car vos taisiés! N'estes mie senés.
Ja ne tenrai de lui en trestot son aé,
672 Tant com puisse monter en ceval sejorné
Ne chaindre le bon brant au senestre costé,
Sa terre destruirai environ et en lé.
675 Or manderai Girart mon frere l'alosé
Que il me viegne aidier a sa grant poësté.
— Il m'amenra tant gent, que jo len savrai gré —
678 Et Doon de Nantuel le vassal aduré
5b] Et Garnier le son fil que il a engenré; [A4c
Puis irons sor Karlon le fort roi coroné,
681 Si verrons son effors que il avra mandé.
Se jel puis encontrer, sor son escu listé
Li quit tel cop paier de l'espié aceré,
684 Que tresparmi le cors sera outre passé(e). [P61b
Quide il que jo soie issi espoventés?
Naie par cele foi que jo doi deu porter."
687 Et respondi Loihiers: „Fol plait meü avés;

667-68 *fehlen* M — 67 Q. s. s. guerroie c'est granz inicuitez (il en pert damedé) PA — 68 Et s'en P; *fehlt* A — 69 Come li d. l'ol si len sot molt bon (mauvez) gré PM; Q. li d. l'antandi si len sot malvais gré A — 70 vos estez mausenez P; Il a dit a Gautier vassal ja n'an parlés A — 71 nul jor de (en t.) mon aé PM; ne chastel ne cité A — 72 sor c. abrievé PM; T. com j'aie c. ne mon bon brant letré A — 73 Ne le b. br. d'acier ceindre a mon costé P; *fehlt* AM — 74 et en lonc et en lé P; *fehlt* A — 75 Or m. mon fr. et G. l'a. P; Ains m. mon fr. G. le redouté A — 76 par sa P; o son riche barné A; *fehlt* M — 77 Si grant gent m'a. P; *fehlt* AM -- 78 qui molt est bel armez A; ni voeil pas oblïer P — 79 Ne G. AP; n'i sera oblïez A — 80 P. m'en irai s. Karle P — 81 Si verrai s. e. que il a amassé P; si le puis encontrer A; 81-84 *fehlen* M — 82 Se le p. P; *fehlt* A — Li cuit t. c. (T. c. li cuit) doner de mon brant a. (d'acier cler) PA *folgt* P: Que ja ne porra estre par son haubere tensé — 84 Q. tot p. le c. ne soit li fers passés P; *ersetzt* A *durch:* 1. Mont iert bons li haubers se il n'est afolez. — 2. Et tuit si home (!) seront a mort livrez — 85 Cu. il dont P; Cuidiez vous q. je s. si for e. A — 86 Nenil p. c. f. que je doi damedé PAM

687-730. *Version* PAM:

61b5] N'en penroie pas Rains cele bone cité
Li mesages ne soit occiz et affollez
3. Mar m'i a manecié en mon palès listé
Par deu ce dit Lohiers a qui me sui donez

1. Je n'en p. mie tout Paris la (Rains la b.) cité MA; 3. M. me menache hui M; Que mar m'a m. A; 4. qui le monde a gardé M

Cest chastel chalens jo et totes les fertés
De par Kallon de France qui est vos avoés.
690 Puis que vos connoisiés, de lui riens ne tenés,
Perdre devés vos t[er]re[s] et tot vos iretés,
Jamais jor de vo vie fors cest jor ne[s] verrés."
693 Il a traite l'espee, s'a 'Monjoie' criē,
Envers le duc s'en vient de ferir entesés.
Antiaumes li guerriers qui de Namur fu nés
696 Devant le cop se mist por le bon duc sauver.
Loihiers li fait la teste des espaulles sevrer,
Puis a fendu ·I· autre dusqu'el neu del baudrer,
699 Il escrie: ,,Franchois, del bien ferir pensés!
Cest chastel renderai et la vile et les clés
Charle(s)maines mon pere dont nos savra grans grés."
702 Franchois ostent lor chapes, s'ont les aubers mostrés,
Borgegnon corent sus, maint en ont adentés,
De sanc et de cerveles font le marbre arouser,
705 Trencent testes et bras espaulles et costés;
Plus de ·XL· en gisent qui ont les ciés copés.
Li dus crie 'Aigremont', s'est en fuies tornés
708 Et Maugis avec lui qui ·XIII· ans [ot] passés.
En une chambre a voute s'est li dus enfremés,
·IIII·XX· de ses homes avec lui sont entrés.
711 Li ·XX· gardoient l'uis li autre(s) sont armés,
Et Loihiers les asaut qui molt a mal ovré,
Et Franchois avec lui les escus acolés
714 D'espees et de haces (et) vont ferir et capler,

Danz Bués je ne vos pris ·I· denier moneé
XVII, a.
6. Li duz Bués d'Aigremont si ot au cuer grant ire
Ou qu'il voit ses barons si lor commence a dire
Baron prenez le moi ja n'i avra remire
9. Car il sera tornez a duel et a martire
Je nel leroie aler por trestot mon empire
Mar m'i avra desdit il le covient ocirre
12. Et li chevalier saillent cui Jehsus maleïe

5. vaillant ·II· ail pelez A; 6. avoit au c. A; Quant le d. B. l'oï s'en ot le c. iré M; 7. Ces b. regarda A; Ou que il v. s. hommez si leur a escrïé M; 8. que l'en n'i ait r. A; n'i ait point detrïé M; 9. C. ja s. ocis et livrez a m. A; *fehlt* M; 10. p. Paris la chité M; p. tot l'avoir de Tire A; 11-17 *fehlen* M; 11. *fehlt* A; 12. Et cilz c. s. que diex puisse maldire A

Trencent huis et verox et les ais font froër.
Et cil lor vont encontre les aubers endossés
717 Qui s'erent justement en la chambre adobés,
Les roiaus font arrie[r] par force re(f)üser.
5c] Li dus crie 'Aigremont', si fist ·I· cor soner,
720 La vile s'estormist, li borjois sont armé,
La cloce del berfroi font bondir et soner;
Cil major des ensaignes font lor gent ordener.
723 La veïssiés grant noise et grant hustin lever,
Ces ensaignes ondoient que il font haut lever,
Vers le palais se traient por nos Franchois grever
726 Qui laiens se combatent, maint Borgoing font verser
Li dus fu ens el caple molt ricement armés
Et tint l'espee traite qui vault une cité.
729 Qui il en fiert sor l'iaume, riens ne le puet salver,
Que desi el braier ne li face passer.

XVIII.

La meslee fu grans et la noise levee;
732 Loyers crie 'Monjoie' l'ensaigne redotee
Et li dus 'Aigremont' a molt grant alenee.
E dex, tant arme i ot icel jor decopee,
735 Tant clavain derompu et tante targe lee,
Maint vaillant chevalier ont lor joie finee;
Tant poing i ont trencié, tante teste colpee.

Il dotoient le duc ne l'osoient desdire
Chascuns sache s'espee que le fuerre descire
15. Et acoillent Francois en la sale perrine
Le jor firent tel chose que ne poons pas dire
Dont tant bon chevalier sont livré a martire.

13. Le vouloir au d. font ne l'osent escondire A; 14. C. a trait l'espee les roiaus assailirent A; 15-16 *fehlen* A; 17. Lohier li fiz Kallon an mist molt a m. A

731 La m. comence (en c. A) et la n. est levée PMA — 32 cr. reaux a molt haute alenee (celle ansainne loëe) PA — 33 Et d. Bués A. (d'Ai.) AP; l'ensegne redotee P — 34 Hé d. la ot le jor tante chape tiree P; D. t. mantel i ot et chappe dessiree A; *folgt* P: 1. Que molt vilainement fu ilec deschiree; 2. Tant hauberc jaserant tante pelice lee P; 34-46 *ersetzt* M *durch:* 1. Li bourgois fut armé sans point de demoree; 2. Qui bien furent ·V· M· chascun lanche levee — 35 T .elme d. (hiames anbarrés) tante maille fausee PA — 36 Tant v. ch. jesir enmi la pree (i ot vie finee) PA — 37 Et tant pié et tant p. PA

738 Et la commuigne vient a molt grant aïree
Qui bien furent ·VII· mil, chascuns lance levee
Qui ars qui arbaleste qui sajete empenee, [D1a
741 Et vindrent maintenant a la sale pavee.
N'i porent avenir, petite fu l'entree;
Que roial sont devant cele gent honeree.
744 Hé dex, com grant damaige i ot cele jornee!
Tant filz de rice prince ot la teste colpee
Ou l'espaule rompue ou l'entraille effoudree.
747 Li roial furent poi contre la gent armee; [P61c
Que la gens de commuigne si est desmesuree, [A4d
En la sale se fierent qui ains ains a huëe.
750 ·I· chevaliers de France qui ot grant renommee
A feru le major par ire deffrenee;
Desi que ens es dens est l'espee colee.
753 Mort l'avoit abatu, l'arme s'en est alee.
„Outre,“ dist il „cuivers, par male destinee!
Vostre coiffe de fer ne vos a pas salvee.
756 Maldite soit vostre arme, fix de putain provee!
E dex, c'or n'est ci Karles de France la loëe!
Ancui eüssons tor et maisons recovree.“
5d] 759 Li dus Bués d'Aigremont a s'ensengne escrïee:

738 *ersetzen* PA *durch:* 1. La deforz (aval) en la vile est la cloche sonee; 2. Li borjois (barons) sont armé sans point de (nule) demoree — 39 B. f. ·IIII·M· a enseigne levee (es anssaignes fremee) PA — 40 *fehlt* A; barbee P D; (*erste Zeile von D*; *fast unleserlich*) — 41 Et v. en la s. menuement p. (qui pointe et celee [!]) PA; pavee (*sonst unleserlich*) D — 42 N'i puent D; Mez n'i entrent pas tuit A — 44 *fehlt* AD — 45 f. de vaillant (gentil) home PD, f. de gentiz dame A — 46 Et . . . et . . P; *fehlt* AD; *folgt* : Et cil de laienz ont maintenant (commencié) la meslee DP; Et ciz de la cité maintienent la mellee A — 47 Mes PD A; François A; fermee P — 48 La g. de la c. A; i est d. AD; s'i sunt d. M — 49-58 *fehlen* M — 49 tot a une huëe P, grant en est la huëe D, grans e[st la] hutinee A — 50 del Maigne de grande r. D; de Moines de molt grant r. P; i mene gr. ponee A — 51 Le m. va ferir A; dou tranchant de l'(ileques a s') espee AP; A si feru le maire la teste en a ostee D; *folgt* P: La teste li copa sanz point de demoree — 52 Entreci q. es d. PAD; li a toute c. A — 53 M. l'a jus abatu D; M. l'a (!) a. (M. l'abati a terre) l'a. est (!) (s'en est) a. AP; — 54 vostre vie est finee A — 55-56 *fehlen* A — 55 v. a mort tensee P — 56 L'ame (Ne l'a.) de vostre (vo) cors DP; f. a p. p. D — 57 D. que n'est ci li rois A; Hé d. que PD — 59-63 *ersetzen:* 1. Or oiez que fist Bués (Oi. q. Bueves f. A) a la chiere membree (belement a celee D) PAD; Le duc B. s'en torna coiement a chelee M — 2. En une (sa) chambre entra (en e. M.) s'a

„Ferés, franc chevalier, por le cors de deu pere!
Ja n'en eschapra ·I·, n'ait la teste copee."
762 Il tint traite l'espee qui vaut une contree,
Ens el caple le fiert sans plus de demoree,
Tant en avoit ocis, com au cuer li agree
765 Dont la terre fu puis et deserte et gastee,
Tante france borjoise en fu eschaitivee
Et l'eve de Montable en fu ensanglentee,
768 Quant la bataille i fu molt grant enmi la pree,
Et Karles encauciés l'oriflambe levee
Assés priès de Paris a demie loëe.
771 Ce fu el mois de mai, assés près de l'entree
Que tel damage avint en la cité loëe.

XIX.

Fiere fu la tumulte et cil assemblement.
774 Li roial furent poi, et cil furent grant gent;
Car la commuine vint molt aïreement,
La gent Karlon ocïent a dol et a torment;
777 Li dus crie 'Aigremont' et menu et sovent.
Loihiers li fiex Karlon ne s'atarge noient,
Fiert ·I· home le duc en l'elme qui resplent,
780 Desi que es espaulles le vait tot porfendent,
Mort l'avoit abatu a la terre sanglent,

---

la (sa DM) brogne endossee PADM — 3. Et le hiaume lacié et (s'a A) la tarje cobree (doree D) PAD — 4. Et a çainte l'espee qui valt une contree PD; Puis a saint le bon brant a langue d'or ouvree A — 5. En la mellee vint (entra D) trestot de randonee (n'i a fet arestee M), sanz nule demoree D) PMD; En la sale revinst par moult grant aïree A

764 Tant ocit de barons (roiaus PA) saignors con li ag. (de France la loëe A) DPA — 65 Que p. en fu la t. A; essillie et g. AD, et arse et desertee P — 65-70 *fehlen* M — 66 Tote Fr. et Borgoigne P; Et puis en refu Fr. et Bourg[oig]ne gastee A, Tote Bretaigne et France en fu achaitivee D — 67 Et l'e. de Maience PAD — 68 Et la bataille granz tot contreval (par milieu de) la pree PA; *fehlt* D — 69 K. fu enc. (K. en fu chaciet) PA — 70 jornee PA — 72 t. da. vint P, dolour avint A

73 fu la mellee M; Or i fu fort bataille et grant a. D; Molt fu granz la bataille et li a. PA; *folgt* P: Et la mellee forz qui torna a torment — 74 et il A; f. ·VII· C· ADP — 75-76 *fehlen* M — 75 Et la c. i v. A — 76 molt felenessement P — 77 — Li d. Buès i feroit A; Li d. B. d'Aygr. le va mult damageant D; *folgt* P: Meint elme i ot copee a fin or rogoiant — 78 s'atarja PM; Et L. li f. Kalle i refiert durement A — 79 F. un parent le duc en l'iaume re-(parmi l'elme) luisant PA; que trestout le pourfent M, sor l'aume q. r. D. — 80 D. jusqu'es A; *fehlt* M — 81 M. l'abatti a terre l'ame s'en part atant P; a la t. l'estent D; *fehlt* AM

„Outre,“ dist-il „cuivers, li cors deu te crarent!
783 Bien sai, ne verrai mais Karlemaine au vis gent.“ [P61d, D1b
„Sire dex“ dist Loihiers „voirs pere omnipotent
Qui en la sainte virge preïs avancement,
786 Vos me garissiés hui de mort et de torment!“
Et li dus d'Aigremont li escrie forment:
„Si m'aït dex, Loihier[s], hui est vos jugement,
789 Jamai(a)s ne verés Karle le roi qui France apent.“ [A5a
„Si ferai,“ dist Loihiers „se dex le me consent.
Se vos ataing a cop, ja n'avrés tensement.“
792 Lors vait ferir le duc tant aïreement,
Que le hiaume del cief li deront et desment;
Ne fust la coiffe dure, mort l'eüst a torment.
795 Li brans s'en vait aval par vertu avalant,
L'esperon li copa et sel blecha forment,
Li pavemens del marbre devint rouges del sanc. [M179d
798 „Par deu“ ce dist Loihiers „ja n'avrés tensement.“
6a] „Par foi“ ce dist li dus „or me pris povrement,
Jamais ne mengerai, s'en avrai vengement.“
801 Li dus Bués d'Aigremont si a haucié le brant
[Et] fiert le fil Karllon sor son elme luisant,

---

782 damedé te c. AM — 83 corps g. M; Ja ne feras mais mal D; B. s. ne verrez m. Kallon au poil ferrant P, Jamais ne verras [tu] dus Bueve le ferrant A — 84-86 *fehlen* M — 84 Dameldeu d. L DP; biauz p. (vrai dieu) o. PA — 85 aombrement PA, anonbrement D, anoncement Mz — 86 Sire desfendez moi D; Car me deffendez sire (Vous d. hui m'ame) PA; de l'infernal torment PAD — 87 Et li d. se rescrie (d. Bués li crie) Aigremont fierement (si m'aïst diex li grans) PA, Et li d. li escrie d'A. le vaillant D — 88 vos n'irez plus avant P. h. (ce) e. vo finement MD; L. le filz Kallon vees ci vo finement A — 89 qui toute F. a. M, qui tient Mon-Meliant (Mont-Jubilant) PD; J. ne reverras Karlon au poil ferrant A — 90 Si f. voir dit il PD — 91 ja n'averas (de mort n'auras) garant AP — 92 Il fiert le duc Buevon AP; L. feri li duc Bués t. aïrossement D — 93 Q. l'elme de son c. M; li peçoie et d. A; li esmie (depiece) et d. PD — 94 c. double AD; l'e. voirement ADP — 95 devalant M; Le b. (cop D) descent a. (a terre A) desus le pavement PAD — 96 Le talon li c. A; L'esperonal li trenche D; si le b. f. APD; sel b. durement M — 97 Le pavement . . en fu (fist P) trestot sanglant DAP — 98 Par foi P; n'avras A — 99 Certes ce P; or ne me p. noiant D; *fehlt* A — 800 Si aray dit li dus ja bientot v. A; *fehlt* M — 801 avoit h. M, en a h. D; Maintenant saut avant si a levé le brant A, Li d. B. a levé le b. tot maintenant P — 2 Et f. MP; Si f. A; le f. au roi M; parmi la croiz devant P, en l'escu dedevant A; sor le chief maintenant D; *folgt* PD: Le chief ot (fu) desarmé ice fu (d'iluec ot) dolor grant, *folgt* A: Sans arme fu son chief ce fu dolor moult grant A

Desi que el viaire l'ala tot porfendant,
804 Que mort l'a abatu; l'arme s'em part atant.
Hé dex, com grant damaige et quel encombremant!
Que puis en furent mort maint chevalier vaillant,
807 Et tote dolce France en chaï en torment
A dolor et a perte et a desertement.
Et si n'en pot li dus, sor li fu deffendant
810 Et s'en ot mal loier, ensi com jo entant:
Karles l'en fist ocirre, l'empereres puisans.
El conduit Karlemaine fu il mors voirement,
813 Ansi com vos orrés, se jo plus vos en chant.

XX.

Mors fu li fiex Kallon qui ot a non Loihiers,
Li dus em prist la teste a l'espee d'acier.
816 Quant li roial le voient, pris sont a esmaier,
Lor espees rendirent au duc sans delaier,
Sor le fil Karllemaine se pasment li princier;
819 De bien ·C· que il furent a l'estor commencier
N'en estordent que ·XX·, ce vos puis aficier.
E dex, com grant damaige et com grant encombrier!
822 Li dus les laisse vivre por faire aler noncier, [P62a

---

803 D. jusqu'au v. A, Enfreci el v. P, D. qu'ens el v. D — 4 M. l'abatti a terre PA, M. l'a jus abatu D; le chevalier vaillaut PMD, ce fu dolour moult grant A — 5 de son devïement DP; *fehlt* A — 6 Mains [homme] en f. (Que m. hom en fu PD) puis correciez et dolant PAD — 7 D. F. meïsmes PAD — 8-13 *fehlen* M — 8 En . . en . . en . . D; a desheritement P; *fehlt* A — 9 Mal a fet li d. Bués li cors deu (dameldeu D) le cravent (nostre sire l'amant A) PDA — 10 Mal (Son A) l. en ot puis PDA; e. come j'e. D. — 11 le f. PD; o. ainssins cum l'emperez de Frans (!) A — 12 En (A A) sauf c. de lui fu il (i A) PAD — 13 v. dirai se longuemant v. ch. A; se plus vos vois contant D

14 qui avoit n. M, li bons vassaux L. PAD — 16 li François AP; le virent D; prennent a e. MD; mout en sont esmaiez A, pristrent a formoier P — 17 Lors rendent les e. D; li vaillant chevalier PAD — 18 Por . . . s'en p. P; *fehlt* M — 19 qu'il estoient M; *fehlt* APD — 20 N'en eschapa (i ot mais A) q. ·XX· (·XXX· D) bien le p. a. (ce v. p. fiancier D) PAD, N'en est remez q. ·X· cheu oï tesmoignier M; *folgt:* De ·II· C· que il erent orainz au commencier D; De ·IIII· C· qu'il furent orrés au c. P — 21 fort e. P; *fehlt* M — 22 Li d. en lest (d. l. les M) ·X· vivre p. l'afere n. (v. fere aler n. M) PAM; De ce que li dus Bués avoit ocis Loh[i]er D

Son fil envoiera Karlemaine au vis fier.
Li dus Bués d'Aigremont les prist a araisnier,
825 „Baron," ce dist li dus „alés vos ent arrier, [D2a3
S'em portés Karlemaine son ainsné fil Loihier [A5b s. Anm.
Que jo li ai ocis a l'espee d'acier!
828 Molt par en fui dolens, ja nel vos quier noier,
Sor moi fu deffendant, le cief me volt trencier
Et prendre ceste tor et mon palais plenier.
831 Se il fist la folie, il l'a comparé chier;
Mex vel que l'aie mort, — Vo roi le dites bien! —
Que il m'eüst ocis, si me puist dex aidier.
834 Or l'em portés en France sans plus de delaier
Et si me dites Kalle — Gardés ne li noier! —
Que por lui ne feroie le monte d'un denier!
837 Ains m'en irai sor lui en cest esté premier,
S'avra en ma compaigne bien plus de ·C· milliers."
6b] „Sire," ce dist Henris „de verté le saiciés
840 Que jo le dirai bien voiant ses chevaliers!"

XXI.

Li dus Bués d'Aigremont n'i volt plus demorer
Une biere fist faire charpenter et doler
843 Et fist ·II· fors chevaus gentilment acopler,

823 a Karlon au v. f. D, K. le fier A, Karlon o le v. f. P; *folgen* ADP: 1. La meslee (bataille P) est faillie (fenie P) et li grans encombrier [D2a] — 2. De ceulx qui sont ocis a conter ne vous quier; *folgt* A: Ne ceulx qui sont remez ne vous [quier] anuncier — 24 prant a a. PA; *fehlt* DM — 25 Segnor PAD; ralez vous e. a. PA — 26-33 *ersetzen* PADM *durch:* 1. Et me dites au roi qui fet a resoignier (qui France a a baillier M) — 2. Qne li envoi (Ne verra mais A) son fil (Q. s. f. li e. D) qui me vint chalengier [A5b] — 3. Le palès (païs M) d'Aigremont et trestot (ovec tot D) le terrier (l'eretier AM) — 4. Je l'ai mort en la sale a (ma s. o D) m'(l' A) espee d'acier PAD; *fehlt* M — 34 A Karle l'em portez s. point P; Et li dites molt bien s. point D; *fehlt* AM — 35 l'emperere a vis fier M; *fehlt* APD — 36 Ne donroie de lui P; Ne f. p. l. vaillissant ·I· d. A; la m. D — 37 Je m'en i. DP, Ainçois i. A — 38 De gent avrai o moi b. ·LX· (·XL·) m. DA, De gent menrai o lui (!) (S'arai o moi de g.) p. de ·CC· (·XXX·) m. PM — 39 je ne vos puis (li quier) noier PD; nous li dirons molt bien A — 40 Je le d. molt b P; oiant PM; Je le d. ce croi oiant ·C· c. D) *fehlt* A

841 arester PM; ne se v. atargier D — 42 En u. b. on[t] mis Lohier qui moult fu ber M; *fehlt* ADP — 43 Il (Ains) a fet ·II· chevaux erranment (maintenant) a. PA; Vistement avoit fait ·II· ch. encouplier D; *fehlt* M

Desus ont mis Loihier qui molt fist a loër
Et pardesus ·I· paile qui vint d'otre la mer.
846 Li dus Bués le conduist dusque fors la cité;
Quant il furent as chans, pensent de cemine[r],
Tenrement vont plorant, n'ot en euls qu'aïrer,
849 Molt durement le plaignent, pris l'ont a regreter:
„Hé, gentiex dus Loihiers, que porrons nos conter
A Kallon vostre pere qui tant fait a loër?
852 Par le mien essient il nos fera tuër."
Li vaillant chevalier se pristrent a pasmer
Et lor dras a derompre, lor ceveus a tirer
855 Et lor poings a detordre, lor vis esgratiner;
Le dol que il demainent ne puis vos aconter.
Ensi vont ceminant. Dex les puist conforter!
858 Les jornees qu'il firent ne vos vel raconter,
Droitement a Paris prennent a ceminer.
Or vos lairons de ces ou il n'ot qu'aïrer,
861 Si dirons de Charlon l'empereor membré
Qui estoit a Paris le nobile cité.
Li barnaiges fu grans qui la fu assamblés,
864 De par tot le roiaume i estoit aünés.
Charles li empereres les a araisonés,
„Baron," ce dist li rois „or oiés mon pensé!

---

844 Sus (Si D) torserent L. q. tant PAD; *folgt* DAP: Dedenz (Desus) une leitiere ont (a) fait le cors poser (porter P) l'ont moult bien atorné A) — 45 La biere commença (en c. A) del sanc a concïer, (P; durement a saignier D, forment a (as) sainglanter A) PDA; *fehlt* M — 46 la c. dehors (les c. hors de) la fermeté PD; Mais li d. le c. tot for de la c. A — 47 Quant f. au chemin PAD; pristrent a c. M, il prent (prist s'en) a retourner PD, si prainent a errer A — 48-57 *fehlen* M — 48 Et cil vont cheminant ou il n'ot c'aïrer P, Et celx s'en vont a force n'ont cure d'arester D; *fehlt* A — 49 D. le regretent DA; li chevalier li per D, ne vous quier a celer A; D. commençoient Lohier a regretter P — 51 a doter P; q. f. a redoter D — 53 Li gentil P; prenent PAD — 54 lour vis a gratiner A — 55 *fehlt* ADP — 56 Le grant duel q. d. A; ne porroit nus conter P — 57 *fehlt* D — 58 Des PAD; v. quier (sçai) a conter PA; aconter M; ne m'en estuet parler D — 59 D. vers ADP — 60 qui s'en vont (viennent) aïré PD; Or v. lairai de c. qui sont desconforté A; *fehlt* M — 61 De K. v. d. P; Or d. de K. qui tant fet a loër M, Si v. d. (dirai) de Karle(s) le fort roi coronné DA — 62 l'amirable c. M — 63 aünez M; Molt fu grant li barnage DAP; qu'ilec ert ass. P, quant il (qui la) fu aünez DA — 64 De p. toute la terre i estoit assamblez A, *fehlt* DMP — 65 Karles li rois de France P, Kallesmaignes li rois A; *fehlt* DM — 66 B. d. Kallesmagnes M, B. d. l'empereres PAD

867 Molt forment sui dolens — nel vos quier a celer — [P62b
Por Loihier mon enfànt o le viaire cler
Que j'envoiai au duc d'Aigremont l'oneré
870 Demander le servaige, ·IIII· deniers rover,
Et me venist servir a la nativité.
Jo me dot que li dus ne soit a li meslés,
873 Et qu'il ne l'ait ocis, ains qu'il soit reto[r]nés;
Que li dus est molt fel et plains de crualtés. [D2b
Par ceste moie barbe dont li pax est meslés, [A5c
876 Se il fait mon fil chose qui li tort a vilté,
Jo m'en irai [sus lui] a cest premier esté
Et i menrai ·C· mil fervestus et armés,
6c] 879 Ne li lairai de terre demi pié mesuré
Et si sera pendus a ·I· arbre ramé."
„Sire," ce dist dus Aymes „or avés bien parlé,
882 Se il vos a meffait, si li guerredonés!
Ja est vostre hom liges et vos doit honorer,
De vos doit il tenir trestote s'ireté
885 Et vos doit porter foi, creance et loialté.
Et ce poise moi molt, — si me garisse dés —
Quant vos estes a li de nule riens meslés;

---

867 pour Lohier au vis cler M; Je sui molt corocié (si tres dolenz P) DAP; ja ne v. q. c. D, ne v. ert ja (ja ne v. e.) celé PA — 68-71 *fehlen* M — 68 De L. m. e. (le mien fil D) qu'avoie tant amé (que t. av. a. DP) ADP — 69 Que j'e. p. Buef D; Qu'ai envoié a Buef (Qu'envoié ai au d. B.) d'Ai. la cité (l'alose) PA; *folgt* PAD: Qu'il me venist servir a la nativité — 70 Demander son (Et d. l') hommage que il doit d'(de tout son) ireté PA O, li le suen barnage dont il a a plenté D - 71 Que me P; *fehlt* AD — 72 q. Lohier D; a eux m. AD — 73 Et qu'i . . . o. qu'il est desmesurez A; Que n'i ait des occis ains qu'il soient sevré D — 74 d'iniquité D; *fehlt* A — 75 poil sont (e. A) mellé PDA; *fehlt* M — 76 Se il f. a mon filz q. D; fet mal m. f. P: Se il faisoit m. f. qui tournait a v. A; Mez s'il li a fet ch. dont il se doie irer M — 77 sor lui ja n'en ert (n'iere M) trestorné PDM; a ·U· M· d'armez A — 78 A tot ·I· C ·M· d'omes P; *fehlt* ADM — 79 I· arpent m. D; *fehlt* M — 80 sor ·I· P — 81 Naimes P (!) — 82 S(e)'il v. a m. rien si soit guerred P; S'il vous fait tort (mesfait) de rien si soit g. (r. bien li faites amender (!)) DA — 83 Car c' (cil A; Qu'il D) e. vos l. h. (h. l. A) si v. d. feülté (de v. tient s'erité A) PDA — 84 tote sa hérité P; *fehlt* AM — 85 Et v. d. f. p. [Et] p. v. d. f. D) et tote l. PAD, *fehlt* M — 86 Et si p. [moi] moult A; qu'a li estes meslé D — 87 vers lui courouchié et iré M; Q. e. mal de lui por nule aversité P; Q. il n'est envers vous paisiés et acordés A; *fehlt* D

888 J'ai chaiens ·IIII· fiex qui sont de grans bontés:
Renaus a li uns non et Aalars l'ainsnés
Et Richars et Guichars, issi sont apelés.
891 Cex avrés vos molt bien a vostre volentés."
„Aymes," ce dist li rois „or vos en sai bon gré.
Faites les moi venir! Si seront adobé,
894 Chevaliers les ferai a la nativité
Et lor donrai chastiaus et viles et cités."
Li peres les manda, n'i a plus demoré,
897 Et il i sont venu tot ·IIII· et assamblé.
Renaus ala devant, li vassaus adurés,
Et li ·III· vont après belement aroté,
900 Pardevant Karlemaine la se sont aresté;
Charles les vit venir, si li vint molt a gré.
„Sire," ce dist Renaus „de deu soiés salvés!
903 Nos vos ruevons servir, se il vos vient a gré,
Et devenrons vostre home plevi et afïé, [M180a
Tos jors nos vos aidrons par bone loialté, [P62c
906 Se chevaliers nos faites, que soions adobé."
„Oïl," dist Karlesmaines „ja n'en iert trestorné,"
Son maistre senechal a li rois apelé:

---

888 Je ai ·IIII· biauz f. A; q. s. de ma moullier M; J'ai encor .IIII· f. de mult tres g. b. (beauté) DP; *folgt* PAD: Qui vos serviront tuit (Q. bien v. s. D) se il vos vient a gré — 89 a. n. li ·I· ADMP — 90 R. et ainsi s. a. (!) M — 91 C. a. v. (Si les a. A) biaus (C. a. b. doz D) sire PAD; avez M; se il vos vient a gré P — 92 ce a dit Karles D; dit Karlesmagnes P; dex vos en sache grez PAD — 93 tost v. si soient a. P – 94-95 *fehlen* M — 94 si lour donrai assés A; 95 *fehlt* A — 96 Li p. len mercie D; Et Aymes len mercie ses enfes a mendez A; ne s'i est aresté M; l. m. n'i a plus de bone volente P — 97 Il s. iluec venu n'i ont plus aresté D; molt de bien ordené P; *fehlt* AM — 98 avant D; et li aultre après A — 99 Et li autro après li (enaprès) se (s'i) sont tuit aroté DP, *fehlt* AM — 900 Ded. A; s'i s. tuit (s. t. ·IIII·) a. AM, *fehlt* DP. *folgen:* 1. Trestuit s'agenoillerent sens point de demorer A, Renaus s'agenoilla qui fu preuz et sené D; 2. Par. (De-) devant Kallemaigne le fort roy coronné AD; 3. Et si frere ensement sor le marbre listé D — 901 voit v. si les a molt amez P; K l. fit (le fet) lever et Naymes le barbé AD, *fehlt* M; *folgt* P: Renaus s'agenouilla qui tant fu alosez — 2 soiz salüés D — 3 N. v. servirons sire (tuit A) PDA — 4 se il vous vient a gré M; a vostre volenté PA — 5 T. j. v. aiderons a trestot nostre aé P, *fehlt* ADM 6 et s. a. P — 7 *folgt* A: Sire ce dit Regnaus dieu vous en saiche gré A — 8 L'emperere apella (apolle A) son seneschal membré (chambellain privé A) PDA; *fehlt* M; *folgt* PDA: Alés fet (dist DA) il tantost (molt tost D, bientot A) n'i ait plus demoré (gardés

909 „Aportés moi les armes qui furent Cordreé
Que j'ocis em bataille a mon brant aceré
Pardevant Pampelune l'amirable cité!
912 Celes donrai Renaut, et s'en iert adobés.
Et a chascun des freres les soies raportés!“
Li seneschax s'en torne sans plus de demorer, [A5d
915 Les armes aporta el palais principel.
Il i ot ·I· hauberc qui fut de grant bonté,
Li pan en sont d'argent menüement cloé,
918 Onques par nules armes ne fu roz ne fausés.
6d] Renaus l'avoit vestu li vassaus adurés
Et frema unes cauces qui sont de grant biauté
921 Et puis laicha ·l· elme a or estincelé.
Ogiers de Danemarce qui fu de parenté
Les esperons li cauce qui sont d'or noielé,
924 Et Charles li a chaint le bon brant aceré,
La colee li done voiant tot le barné.
„Vassaus,“ dist Charlemaine „dex te croise bonté,
927 Que puisses maintenir sainte crestïenté!“
Renaus monte el ceval qui li fu aprestés;
Onques dex ne fist beste de la soie bonté,
930 Il ot a non Baiars, ice fu verité(s);
Por corre ·IIII· jors ne seroit ja lassés.

---

n'i arestés A) — 908-24 *ersetzt* M *durch:* 1. Trestous les fist armer n'i a plus demoré; 2. Et lor donna chevax qui sunt de grant bonté; 3. Et lor chaint les espees au senestre costé.

910 o. m. b. a. D — 11 la nobile cité ADP — 12 *fehlt* ADP — 13 Et chascuns ait les s. (Et si ait ch. armes D) des f. honorés APD *folgt* APD: Chevaliers les ferai de bonne volanté (tiex en est mes pensez P, que tel est mon pensé D) — 14 Li chevalier D; n'i ot (a D) plus demoré APD — 15 ens el p. pavé P, que il ot commendé A — 16 de mult tres g. b. D, q. fu a or saffré P, li pans sont d'argent cler A — 17 Li p. s. a a. m. floré P — 18 Que onques ne puet (Il ne pot o. P) estre par nule arme fausé DP, O. saichiez p. a. ne pot estre f. A — 19 Et R. l'a v. li vassal aduré D; Et R. li v. l'a errant endossé P — 20 Et chauça AD; de molt tres g b. P; g. bonté D — 21 Et si l. D; *fehlt* A — 22 Ogiers li a chauciez les esperons dorés A — 23 Li ch. uns esperons q. s. a or gemmé D 25 Et d. les coleez ou nom de damedé M; t. son b. P — 26-43 *ersetzt* M *durch:* 1. Chevaliers soiez tous et preus et alosés; 2. Ou cheval saut Renaus n'i est plus arestés — 26 Amis A; Or tien PD — 27 Que tu p. acroistre A, Et que acroistre p. D; *fehlt* P; *folgt* A: Sire ce dist Renaus ainssin le face dé — 28 Puis (Et p.) monte a (el) c. AD; Sor le c. monta P — 29 ne vit P — 30 Si out D; par (c'est) fine vérité PA — 31 ·IIII· lieues ne fust il ja l. P, ·XXX· lieus [illegible] aura poil süé (ne seroit ahané) AD

La dedens Normendie fu li cevaus trovés,
933 Mais puis fist Karle(s)maine(s) corecié et iré,
Ensi com vos orrois, se jo sui escotés.
Renaus i fu montés par l'estrief noielé,
936 Sor les estriés s'afice par grant nobilité;
Li fers en est rompus et trestos tronchonnés.
Renaus brandi l'espié par molt ruiste fierté
939 Et a pris ·I· escu qui d'or fu painturés,
A son col le pendi voiant tot le barné.
„E dex," dist l'uns a l'autre „com oi a bel armé!
942 Ains mais ne fu en terre plus biax de mere nés.
Damledex nostre peres si li croise bontés!"

XXII.

Renaus li fiex Aymon fu motés el ceval [P62d
945 Et pendi a son col ·I· escu a cristal,
Il ot chainte Froberge le bon brant natural,
Il a pris ·I· espié, fer i ot bruīnal.
948 Après fu adobés Alars li bons vassal
Et Richars et Guichars tuit ·IIII· communal,
Chascuns ot bones armes et bon destrier corsal,
951 Les haubers endosserent a ovre emperial
Et laicierent les elmes ou fu l'escharboclar.
Dus Names de Baviere qui n'est pas crimminal

---

932 La d. Mongibel P; An l'ile de Baucan (Por ce qu'en N) fu li chavaulx faiez AD; *folgt* A: Et s'i fu d'un dragon en ·I· serpent gendré A — 33 Et p. D; P f. il K. A; M. p. en fu molt Karles correçoz et irez P — 34 se j'em s. e. D — 35 Et Renaus y monta ADP — 36 Sor le cheval PD; s'estent D; *fehlt* A — 37 Li cuir en sont r. et li fer (Li estreu rompent (!) li cuir sunt) t. PD; *fehlt* A — 38 Il a pris ·I· espiet et ·I· escu listé A; p. m. tres grant f. D — 39 q. bien fu (fu b.) p. DP; *fehlt* A — 40 l'a pendu P; par grant nobilité A — 41 c. a ci b. a. D; Hé d. dīent François biauz rois de majesté A — 42 A. m. ne vit si bel nus hom de m. n. D; A. ne fu m. tiex hom de nul pere engendrez P, Oncques (!) m. ne fu tel hom diex li croisse bonté A — 43 D. par sa grace P; li acroisse barné D; *fehlt* A

44 a c. AM — 45 Il M; *fehlt* ADP — 46 Et ot prise D; Et ot c. l'espee a senestre costé A; l'espee n. P; *fehlt* M — 47 *fehlt* AM; *ersetzen* PD *durch:* 1. Et pendi a son col ·I· escu a esmal; 2. Tot si drap en reluisent com pierre de cristal — 48 Et puis fu (a P) a. (P. firent adouber A) Aal. le v. DMPA — 49 par igal AP — 50 C. ot armeüre mult bone et mult loial D; Et ch. avoit a. riches imperial P; et b. corant cheval A — 51-54 *fehlen* M — 51 Bons h. bonnes armes de l'euvre e. A; Puis (Donc) vestent les h. a l'uevre especial (n'i ot fet arestal DP — 52 qui sont fet a esmal P; *fehlt* AD — 53 D. N. lour a saint les bons brant natural A

954 Lor a chaint lor espees et Gautiers de Doral.
955 Chascuns par son estrief est montés el ceval
Et prennent les escus qui furent paintural
*957 Et saisirent les lances dont li fer sont crual
Et vont a la quintaine a pié et a cheval. [D3b

XXIII.

7a] Es prés sos Saint-Victor enmi le sablonoi
*960 La fu grans l'aünee — De verté le sachois! —
Une estace drecierent el pré enmi l'erboi,
La josterent li frere chascun[s] bien endroit soi [A6a
*963 Li fil au viel Aymon qui molt furent adroit.
Renaus a point Baiart le bon destrier norois,
En l'estace feri, si que dire le doi,
*966 Que parmi le percha et versa en l'erboi.
Molt plot a Karlemaine, quant il vit le tornoi;
„Renaus," ce dist li rois „prox estes par ma foi,
*969 Em bataille champel serés mais avec moi,
Ja ne voldrois de mien que jo ne vos ostroi."
„·C· merois," dist Renaus „et de deu et de moi!

954 çainte l'espee et Girars de Dural D; *fehlt* A — 55 a c. A — 56 et les espiez poignal P; Et p. lour espiet au bonz d'Andreval (!) A; *fehlt* MD — 57 Et esgardent les lances dont li fer sont igal D *fehlt* AP — 58 Tuit v. P; par le congié roial A

59 *Geht voraus:* A la quintaine vont par le congié roial (le roi). PD; — Ens es pr. S.-V. ADP; où la gent assembla A — 60 La (Mout) fu g. l'assemblee pour veoir le tornoi APD — 61 leverent tot einsi com je croi P; U. tante i (targe) d. a ·I· escu secroit (issi come je croi) AD; *folgt* P: ·I· escu i ont mis qui fu vermaux et bloi — 62 tous ·IIII· e. M; La (Bien) j. le jor ch. fiert (f. *fehlt* A!) e. s. DA; li comte si n'i a fet deloi P — 63 i ont feru li troy P; Regnaus li fiz Aymon i feri a defroi A; *fehlt* MD 64 R. hurte B. contremont (tres parmi) le·chaumoi DP, Il avoit point Baiart parmi le pré herboi A; son b. d. adroit M — 65 Et f. a l'e. einsi com je le croi P; Et f. en (a,) le targe si (ainssi) com dire le doi (l'oy) DA — 66 le brisa DMP; Tout parmi la feri et persa les ·II· ploi A — 67-74 *fehlen* M — 67 Ce p. DP; Diex com il plait a Kalle A; quant il vit le defroi DA — 68 R. d. l'emperere PA; p. e. et cortois A — 69 s. toz jorz o m. D, s. a. m. (!) A, venrez avequez m. P — 70 que volantiers n'arois A — 71 Grans ADP; mercis sire (!) d. R. li cortois A.

*) Durch einen bedauerlichen Zählfehler veranlaßt, hat Geipel in seiner kurz vor meiner gedruckten Dissertation Teil II des Buef d'A., mit Z. 955 statt mit Z. 988 zu zählen begonnen; ich habe deshalb, um Verwechselungen beim Citieren auszuschließen, den Z. 955—987 meines Textes ein * voraufgesetzt.

*972 Et jo vos servirai en amor et en foi;
Ne ja ne troverés nis ·I· forfait en moi,
Se de par vos ne vient par la foi que vos doi."

XXIV.

*975 Renaus avoit feru grant cop en la quintaine,
Que percié a l'estace voiant tos en la plaine
Et mist tot en ·I· mont ens el pré desor Saine.
*978 Le jor en fu loés et molt plot Charlesmaine,
Mais irié le fera, ains que past la quinsaine;
Qu'il li volroit avoir trait le cuer et l'entraine,
*981 Bertolai li occist son nevou par engaigne
Dont li duels releva et l'ire molt grevaine.
N'ot baron dusc'as mons qui sunt devers Espaigne
*984 D'iluec en Lombardie desi en Alemaigne,
Ne de che devers Flandres dusqu'en terre romaigne
N'ot il nis ·I· baron, de l'ovre ne se plaigne.
*987 Arriere s'en retorne li bons rois Charlesmaines.

---

973 Et ja AD; nul jor f. en moi PD, nus f. devers m. A — 74 Se de vers P; S'il ne vi. de p. vos A; S'il ne muet devers v. D — 975 en la forte q. D—R. a si (bien) feru a la forte (en la ronde) q. PA — 76 Et a brisié l'e. M; Que brisié a (ot) l'e a l'espié d'Allemagne (de Livaine) PD; *fehlt* A — 77 Tot chaï en D; es prez par desus DP; Que la fendi parmi sur la riviere de S. A; *fehlt* M; *folgt* AD: Le jour en fu loëz de maintez belles dame (de mainte chastellaine) — 78 Et mult en fu l. del bon roi Klm. D; m. p. a Klm. M; Sachiez que il p. m. au (Se fu forment prisiez du) bon roi Klm. PA; *folgen:* 1. Molt en (par) ama Renaut fil sa seror germaine PD 2. Le jor en fu loëz de tante chastelaine P. [s. 977 f. D] — 79 quinzaine M; M. (Molt P) i. le f. dedanz (einçoiz PD) la quarantainne. ADP — 80 Le c. li voudroit (vodra) traire par dedesor (desore) l'entraigne DP, *fehlt* MA — 81 B. s. n. li o. M; Qu'il ocit son n. B. de Louvaigne (ci out mauvès covaine) AD, Puis tua son n. ce fu mauvese e. P; *folgt* PD: Qui (Il) ot non B. et (qui) fu de sa (la) proscaine — 82-85 *fehlen* M — 82 li d. r. (commença A) et la tres grant engaigne (doulour g. A) PDA — 83 jusc'as m. D; *fehlt* AP — 83-87 *ersetzt* A *durch:* Li baronz du païs en furent en grant painne — 84 d. qu'en D; d. as porz d'Espaigne P — 85 Ne de ça d. Fl. qui est (a) t r. PD — 86 N'ot il ·I· seul baron qui de ce ne P; N'ot il mie ·I· b. de guerre ne se pl. D — 87 A. retorna M; A. s'en torna li forz r. K. P, *fehlt* D.

Lebenslauf.

Am 12. Juli 1891 wurde ich, Karl Kaiser, evang. Konfession, als Sohn des Kaufmanns F. W. Kaiser und seiner Gattin Lydia, geborene Koch, in Elberfeld (Rheinland) geboren. Meine Schulbildung erhielt ich in Düsseldorf auf Volksschulen und der Oberrealschule, die ich Ostern 1910 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Die erforderlichen Kenntnisse im Lateinischen eignete ich mir dort in einem dreijährigen wahlfreien Kursus an. Ich studierte sodann neuere Philologie in Bonn vom S.-S. 1910 bis S.-S. 1911 und in Greifswald vom W.-S. 1911/12 ab. März bis Mai 1912 benutzte ich zu einem Studinaufenthalte in Paris und sammelte dort Material für diese Arbeit. Das Examen rigorosum bestand ich am 26. April 1913. Ich besuchte die Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

In Bonn: Bülbring, C. Clemen, P. Clemen, Frost, Lote, Price, Schneegans, Trautmann, Verweyen, Willmanns.

In Greifswald: Ehrismann, von der Goltz, Macpherson, Heller, Plessis, Rehmke, Stengel, Thurau.

Ihnen allen bin ich zu Dank verpflichtet, in besonderem Maße aber Herrn Prof. Dr. Edmund Stengel für die liebenswürdige Unterstützung, die er mir während der Anfertigung vorliegender Arbeit zuteil werden ließ.





